

Hunter Hall International Ethical Fund plc

**JAHRESBERICHT &
GEPRÜFTER JAHRESABSCHLUSS**

Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr

Inhalt Seite

Organisation	1
Hintergrund der Gesellschaft	2
Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft	4
Bericht des Verwaltungsrats	10
Bericht der Depotbank an die Anteilhaber von Hunter Hall International Ethical Fund plc	13
Bericht der unabhängigen Abschlussprüfer an die Anteilhaber von Hunter Hall International Ethical Fund plc	14
Gewinn- & Verlustrechnung	16
Bilanz	17
Aufstellung der Nettovermögenswertänderungen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile	18
Anhang	19
Anlageverzeichnis	40
Aufstellung der Portfoliveränderungen (ungeprüft)	49

Organisation

Eingetragener Sitz der Gesellschaft

Taney Hall
Eglinton Terrace

Dundrum
Dublin 14
Irland

Anlageverwaltungsgesellschaft

Hunter Hall Investment Management Limited
Level 2
60 Castlereagh Street
Sydney
NSW 2000
Australien

Administrator, Registerführer und Transferstelle

Bank of Ireland Securities Services Limited
New Century House
Mayor Street Lower
International Financial Services Centre
Dublin 1
Irland

Depotbank

The Governor and Company of the Bank of Ireland
Ireland
Firmensitz
bis zum 30. Juni 2010:
Lower Baggot Street
Dublin 2
Irland

Gültig ab 1. Juli 2010:

40 Mespil Road
Dublin 4
Irland

Geschäftsstelle

New Century House
Mayor Street Lower
International Financial Services Centre
Dublin 1
Irland

*Aufsichtsratsmitglied

**Verwaltungsratsmitglied

Register-Nr.: 353073

Verwaltungsrat der Gesellschaft

Peter Hall*
James McDonald* (Peter Hall vertretendes
Verwaltungsratsmitglied)
William Wayne Hawkins*
Michael Jackson**
Brian Wilkinson**

Secretary

Chartered Corporate Services
Taney Hall
Eglinton Terrace
Dundrum
Dublin 14
Irland

Sponsoring Broker

Goodbody Stockbrokers
Ballsbridge Park
Dublin 4
Irland

Unabhängige Abschlussprüfer

Grant Thornton
24-26 City Quay
Dublin 2
Irland

Rechtsberater

Matheson Ormsby Prentice
70 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2
Irland

Hintergrund der Gesellschaft

Beschreibung

Hunter Hall International Ethical Fund plc (die "Gesellschaft") ist eine Fondsgesellschaft mit variablem Kapital, die am 8. Februar 2002 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Irland gegründet wurde. Der Financial Regulator hat die Gesellschaft als Organismus für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren nach den Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 in der geltenden Fassung genehmigt.

Die Gesellschaft hat die Form eines Umbrella-Fonds, da das Grundkapital der Gesellschaft in unterschiedliche Anteilsserien aufgeteilt ist, wobei jede Anteilsserie ein gesondertes Anlageportfolio an Vermögenswerten (jeweils ein „Teilfonds“) verkörpert. Anteile an dem jeweiligen Teilfonds werden in unterschiedliche Klassen geteilt, um unterschiedliche Zeichnungs- und/oder Rücknahmebestimmungen und/oder Dividenden- und/oder Kosten- und/oder Gebührenvereinbarungen, einschließlich abweichender Gesamtkostenquoten, zu ermöglichen.

Die Teilfonds verfügen über unterschiedliche Anlageziele und legen in unterschiedlichen Arten übertragbarer Wertpapiere an. Jeder Teilfonds legt in Übereinstimmung mit den Anlagezielen und der Anlagepolitik an, die für diese Teilfonds, wie in der betreffenden Ergänzung dargelegt, gelten, an. Die Gesellschaft unterhält mit dem Datum dieses Dokuments einen Teilfonds, den Hunter Hall International Ethical No. 1 Fund (den "Fonds").

Anlageziel und -politik

Das Ziel des Fonds besteht darin, mittel- bis langfristig in US-Dollar besser abzuschneiden als der MSCI World Total Return Index, Net Dividends Reinvested (der "Index"), ohne dabei wesentliche Risiken für das Kapital einzugehen. Der Fonds versucht, dieses Anlageziel zu erreichen, indem er eine Anlagepolitik der „Wertzuwachs“-Strategie verfolgt. Dabei legt er hauptsächlich in Qualitätsaktien an, die nach Ansicht der Anlageverwaltungsgesellschaft über gutes langfristiges Wachstumspotenzial verfügen und die wesentlich geringer bewertet sind als mit dem Wert, den die Anlageverwaltungsgesellschaft als ihren eigentlichen Wert erachtet. Der Fonds legt ebenfalls in bestimmten Nichtdividenden- und aktienähnlichen Wertpapieren an, die dieser Bericht genauer erläutert, oder die der Art gleichen, die dieser Bericht beschreibt.

Der Fonds beabsichtigt, in einem Portfolio von Qualitätswachstumsaktien zu Kursen anzulegen, die wesentlich geringer bewertet werden, als die Anlageverwaltungsgesellschaft ihren eigentlichen Wert einschätzt. Die Anlageverwaltungsgesellschaft setzt die Anlagestrategie des Fonds mithilfe eines Wertzuwachsanlageverfahrens um, das auf gründlicher Analyse der einzelnen Aktien basiert. Das Wertzuwachsanlageverfahren beinhaltet zwei Hauptkomponenten:

- (a) Qualitätsaktien mit gutem langfristigen Wachstumspotenzial zu identifizieren; und
- (b) Aktien zu Kursen zu kaufen, die wesentlich unter ihrem eigentlichen Wert liegen.

Anlageverwaltung

Hunter Hall Investment Management Limited ist nach der Anlageverwaltungsvereinbarung vom 12. Dezember 2002 als Anlageverwaltungsgesellschaft tätig.

Hintergrund der Gesellschaft (Fortsetzung)

Anteilsausgabe und -rückkauf

Die Gesellschaft bietet zwei Anteilsklassen für den Teilfonds an, und zwar Klasse A- und Klasse B-Anteile. Die Gesellschaft darf zukünftig ebenfalls zusätzliche Anteilsklassen für den Fonds in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Financial Regulator auflegen. Klasse A-Anteile lauten auf US-Dollar und Klasse B-Anteile lauten auf Euro.

Sowohl die Klasse A-Anteile als auch die Klasse B-Anteile sind an der irischen Wertpapierbörse notiert.

Anteile dürfen an jedem Handelstag zum Nettoinventarwert je Anteil erworben werden, der an diesem Tag zum Bewertungszeitpunkt gilt. Der Verwaltungsrat ist befugt, Zeichnungsanträge für Anteile am Fonds zu akzeptieren oder abzulehnen.

Anteile dürfen an jedem Handelstag zum Nettoinventarwert je Anteil zurückgenommen werden, der an diesem Tag gilt.

Die vorgenannten Informationen sind lediglich zusammengefasst und im Zusammenhang mit den ausführlichen Informationen im Verkaufsprospekt und der Ergänzung des Fonds zu lesen.

Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft**Wertentwicklung**

Die nachstehende Tabelle stellt die Wertentwicklung des Hunter Hall International Ethical No. 1 Fund (des „Teilfonds“) im Verhältnis zu seinem Benchmark, dem MSCI World Total Return Index, Net Dividends Reinvested in US\$ (MSCI World) dar:

Zum 30. Juni 2010 (in %)	Fonds (1)	MSCI World (2)	Relative Wertentwicklung (1-2)
3 Monate	-13,5	-12,7	-0,8
6 Monate	-12,7	-9,8	-2,9
1 Jahr	+21,3	+10,2	+11,1
Jährliche Gesamterträge:			
2 Jahre	-10,9	-11,9	+1,0
3 Jahre	-8,9	-11,5	+2,6
5 Jahre	+3,1	+0,1	+3,0
Seit Auflegung (31.12.2002)	+9,6	+5,8	+3,8

Anmerkung: Die Ergebnisse des Fonds geben ausschließlich seine historische Wertentwicklung wider. Garantien für zukünftige Erträge sind nicht inbegriffen.

Portfolio**Die zehn umfangreichsten Beteiligungen**

Die zehn umfangreichsten Beteiligungen des Teilfonds zum 30. Juni 2010 sind nachfolgend aufgeführt:

Gesellschaft	Hauptgeschäft	Land	in % vom Nettvermögen
Sirtex Medical Ltd	Leberkrebstherapien	Australien	5,1 %
Woongjin Thinkbig Co Ltd	Bildungsdienste	Korea	4,9 %
Virgin Media Inc	Breitbanddienste	USA	3,2 %
Customers Ltd	Elektronische Transaktionsdienste	Australien	2,8 %
Biocompatibles International Plc	Medizintechnik	Vereinigtes Königreich	2,8 %
Allahabad Bank	Bank	Indien	2,2 %
Proto Corp	Verlage	Japan	2,2 %
Velosi Ltd	Qualitätskontrolle	Vereinigtes Königreich	2,1 %
St Barbara Ltd	Goldabbau und -verarbeitung	Australien	2,1 %
Western Digital Corp	Speichergeräte	USA	2,0 %

Kommentar

Während der sechs Monate bis Juni 2010 gab der Teilfonds 12,7 % nach und schnitt damit 2,9 % schlechter ab als der MSCI World Index. Dennoch verbuchte der Teilfonds einen ansprechenden Ertrag von 21,3 % für das Geschäftsjahr zum Juni 2010 und schnitt damit in US-Dollar 11,1 % besser ab als der MSCI World Index.

Das Geschäftsjahr zum 30. Juni 2010 fiel in zwei hervorzuhebende Zeiträume. In den ersten acht Monaten erholte sich die weltweite Wirtschaft aufgrund starker Rohstoffnachfrage aus China, niedrigen globalen Zinssätzen und nach oben korrigierten Ertragsprognosen kontinuierlich. Ab April jedoch kamen Verstimmungen auf. Aufkommende Bedenken, dass schuldenbelastete Länder, wie Griechenland, Spanien, Portugal, Italien und Irland, mit ihren Staatsschulden in Verzug geraten könnten und Zweifel über die globale Erholung führten dazu, dass Aktien und Industrierohstoffe fielen, da sich Anleger nach gefühlten sichereren Häfen umsahen, wie zum Beispiel Gold, das im Halbjahr einen Rekordkurs von 1.265 US\$/Unze erzielte, Anleihen und, im geringeren Umfang, dem US-Dollar.

Der stabilen Wertentwicklung des Fonds zugute kam im Geschäftsjahr zum Juni 2010 die Wertzunahme des australischen Dollars gegenüber dem US-Dollar. Der australische Dollar stieg im Geschäftsjahr um 5 % und unsere hohe Gewichtung in australischen Aktien (29 % zum 30. Juni 2010) verschaffte uns erheblichen Rückenwind.

Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)**Australische Beteiligungen**

Der Farben- und Oberflächenbeschichtungshersteller **Wattyl** legte im Berichtszeitraum 198 % zu. Unser Vertrauen in den strategischen Wert von Wattyl erwies sich mit dem Übernahmeangebot vom US-Farbenhersteller Valspar als richtig. Aufgrund des nachgebesserten Angebots vom Juni erhalten Anteilhaber 1,67 \$ in bar je Anteil, was über dem Anfangsgebot von 1,30 \$ je Anteil vom Mai 2010 liegt, das wir abgelehnt hatten. Der Aktienkurs des Unternehmens stieg, ausgehend vom Marktkurs vor dem Angebot, der bei 0,79 \$ lag, um 113 % und ansprechende 116 % gegenüber unserem durchschnittlichen Einstiegskurs. So wir kein vorteilhafteres Gebot sehen, werden wir jetzt für die Übernahme stimmen. Wattyl beendete das Geschäftsjahr bei 1,64 \$.

Der australische Telekommunikationshändler **M2 Telecommunications** (+136 %) hat die Zukäufe aus dem Vorjahr verdaut, was zu einem massiven Zuwachs bei den Erträgen führte. Im Dezember lag der Halbjahres-nettogewinn nach Steuern bei 8,2 Mio. A\$, das sind 156 % mehr als im vorherigen Vergleichszeitraum. Die Gesellschaft verkauft Telekommunikationsdienste an kleine und mittlere Unternehmen. Obwohl es sich dabei nicht um ein außergewöhnliches Geschäftsmodell handelt, das von der Wettbewerbsregulierung getrieben wird, ist das Unternehmen hervorragend geführt und bietet seinen Kunden ausgezeichnete Dienste. Die Gesellschaft blickt auf eine Geschichte konstanten organischen Wachstums und hat vor kurzem zwei weitere Zukäufe vollendet, beide mit einem Faktor von etwa dem zweifachen des EBITDA.

Der Fensterdekorateur **Kresta** legte während der zwölf Monate zum Juni 159 % zu, da die Gesellschaft für das Halbjahr zum Dezember 2009 ausgezeichnete operative Ergebnisse meldete. Kresta berichtete für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2010 Nettogewinne nach Steuern von plus 194 % auf 4,3 Mio. \$ gegenüber demselben Zeitraum im vergangenen Jahr. Die Gesellschaft gab neue Produkte, starkes Kapitalmanagement, Kostenkontrollmaßnahmen und das selektive Eröffnen neuer Geschäfte als Hauptgründe für die Verbesserung an. Nach dem Zukauf des in Melbourne ansässigen Unternehmens Ace of Shades für 1 Mio. \$ bestätigte die Gesellschaft im März, dass sie weiter im Plan liege, um für das gesamte Geschäftsjahr zum Juni ein Rekord-gewinnergebnis zu melden. Wir nutzten die Preisstärke während des Halbjahres, um unsere Position zu halbieren.

Gold brillierte im Berichtszeitraum und stieg um 12 % in US-Dollar und 20 % in australischen Dollar. Der Goldabbauer und -verarbeiter **St Barbara** legte im Geschäftsjahr 62 % zu. Wir nutzten Kursschwächen, um unsere Beteiligung während des Halbjahres auszubauen. Gold wird zunehmend als Reservediversifizierungs-alternative sowohl gegenüber dem US-Dollar als auch dem Euro sowie als Anlagevermögen an sich gesehen. Der Goldrallytrend nähert sich der Zehnjahresdauer und Gold notiert nahezu fünfmal so hoch als während seines Tiefstandes 2001 von 260 US\$ je Unze. In US-Dollar stieg es sechs Quartale in Folge.

Die umfangreichste Beteiligung des Teilfonds, das Krebsbehandlungsunternehmen **Sirtex**, stieg um 46 %. Nach dem kometenhaften Anstieg von 407 %, ausgehend von Tiefstständen 2009, erreichte die Aktie Anfang Januar 2010 ein Allzeithoch, gab jedoch gegen Ende des Geschäftsjahres nach. Trotz, dass das Unternehmen grundlegend gesund blieb, fielen nachlassendes Verkaufswachstum im US-Markt während des vergangenen Jahres und ein gestärkter australischer Dollar zusammen, wodurch die Aktie von ihren Höchstständen wieder abgab. Die Gesellschaft verstärkt ihr klinisches Versuchsprogramm. Sie arbeitet mit dem führenden Pharma-Konzern Bayer Healthcare gemeinsam an einer Studie mit voraussichtlich 375 Patienten, um die SIRSpheres von Sirtex und Nexavar von Bayer gemeinsam in einer Behandlung hepatozellulärer Karzinome, einem Primärkrebs der Leber, zu testen. Die Gesellschaft kündigte ebenfalls eine klinische Studie mit der Universität von Oxford an, ob die Chemotherapie bei Patienten mit gezielter SIRSphere-Bestrahlung effektiver ist als die Chemotherapie an eigenen Patienten mit Darmkrebs, der sich auf die Leber ausgebreitet hat. Wenn diese Studien zeigen können, dass die Kombination von SIRSpheres mit aktuellen Behandlungen merklichen Zusatznutzen bringen, kann dies einen Quantensprung im Einsatz des Sirtex-Produkts andeuten.

Der Industriehersteller und -händler **Legend** legte 111 % zu, nachdem er seine Ertragsprognose während des Jahres zweimal nach oben angepasst hatte. Weiter trugen in hohem Maß zur Wertentwicklung bei der Drucker **PMP** (+46 %), der Energiedienstleister **CBD Energy** (+43 %), das Unternehmen für Bedarfsgüter **RCG** (+39 %), der Baudienstleister **RCR Tomlinson** (+38 %) und der ATM-Operator **Customers** (+33 %).

Unglücklicherweise hielt eine handvoll Aktien unsere Erträge aus unserem australischen Portfolio während des Geschäftsjahres zurück.

Der Gaslieferant **Po Valley** gab im Berichtszeitraum 79 % nach. Die Gesellschaft reduzierte die geschätzten Reserven ihres Bezzacca Gasfelds um 90 % und berichtete, dass der Förderdruck im Castelle-Gasfeld deutlich schneller nachgab. Po wird Druckmessungen in den Bohrlöchern durchführen, die Auswirkungen der Leistung der Reservoirs und mögliche Tests der Lebensdauer der Felder in den kommenden Monaten untersuchen. Unglücklicherweise überschatteten diese nachteiligen Ereignisse die Aufnahme der kommerziellen Gasförderung in Sillaro im Mai, dem zweiten Gasförderfeld in Norditalien.

Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)**Australische Beteiligungen (Fortsetzung)**

Das Life-Sciences-Unternehmen **Fluorotechnics** erlebte ein enttäuschendes Geschäftsjahr und gab 72 % nach. Die Gesellschaft korrigierte ihre Ertragsprognose für das Geschäftsjahr bis Juni 2010 zwei Mal und gab eine geringere Umsatzquote der Gesellschaft für ihre neue *High Performance Electrophoresis* an, als erwartet. Die Gesellschaft brachte ebenfalls in drei unterschiedlichen Kapitalaufnahmen 5,3 Mio. \$ auf. Die Erlöse daraus werden verwandt, um die Bilanz des Unternehmens zu stärken und fortlaufende Marketingkosten zu fördern.

Der Baudienstleister **Structural Systems** (-40 %) enttäuschte sehr. Trotz weiterhin gesunden Kerngeschäfts korrigierte das Unternehmen seine Halbjahresergebnisse für Dezember 2009 nach unten und gab dafür Verluste an, die mit dem aufgegebenen Verschalungsunternehmen in Victoria verbunden seien. Der Gewinn nach Steuern fiel vom vorherigen Vergleichszeitraum im Dezember 2008 um 84 % auf 1,7 Mio. \$, der Ertrag fiel um 18 % auf 104 Mio. \$, während der Nettoertrag um 76 % auf 0,03 \$ je Anteil im Dezember 2009 fiel. Zum 1. Juli 2010 hat die Gesellschaft Peter McMorro zum nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied bestellt. McMorro arbeitet derzeit als Geschäftsführer bei Leighton Contractors.

Weiter schmälerten die Wertentwicklung des Teilfonds in Australien der Generalversicherer **Calliden** (-30 %) und das Pharmaunternehmen **Biota** (-15 %).

Internationale Beteiligungen

Unser Portfolio indischer Banken lieferte gemeinsam die höchsten Erträge während des Geschäftsjahres bis Juni. Sie machen 6 % unseres Portfolios aus. Merklich zur Wertentwicklung trugen bei **Allahabad** (+109 %), **Canara** (+71 %) und **Indian Bank** (+54 %), da sich der Trend für indische Bankrahmendaten deutlich verbesserte. Wir nutzten einen 20 %-Zuwachs im Geschäftsjahr bei der **Indian Overseas Bank** (IOB), um unsere Beteiligung zu reduzieren, da unser Vertrauen in die Verwaltung geschwunden ist. Ähnliche Gründe bei der **Bank of India** (-1 % im Geschäftsjahr) führten dazu, dass wir uns zu Beginn des Halbjahres vollständig aus dem Wert zurückzogen, nachdem wir hier drei Jahre eine sehr profitable Anlage gehalten hatten. Ebenfalls in Indien legte der Teeanbauer **McLeod Russel** aufgrund stark anziehender Teepreise 77 % zu. Diese lassen sich auf schlechte Wetterbedingungen in Hauptanbaugebieten für Tee zurückführen, namentlich Kenia und Sri Lanka.

Das breit aufgestellte US-Technologieunternehmen **JDS Uniphase** setzte seine beeindruckende Kehrtwende ausgehend von den Tiefstständen 2009 fort und legte während des Geschäftsjahres 72 % zu. Auf gesunde Quartalsergebnisse im Dezember 2009 folgten Nachrichten, dass JDS einen Vertrag abgeschlossen hat, für 165 Mio. US\$ in bar das Kommunikationstestgeschäft *Network Solutions* von Agilent Technologies zu kaufen. Dieser Zukauf machte JDS zum Marktführer bei drahtlosen Prüfgeräten und -systemen, einschließlich Bluetooth und 3G-/4G-Technologien. Das trieb den Aktienkurs nach oben, bis JDS im März 2010 Quartalszahlen veröffentlichte, die den Markt enttäuschten. Wir gehen davon aus, dass es sich dabei um eine Überreaktion handelte, da der Ausblick für das Unternehmen weiter positiv ausfällt, angetrieben von starker Nachfrage nach Prüf- und Messausrüstung für mobile Netze, da der Traffic dank Smartphones weiter steigt.

Colefax, ein im Vereinigten Königreich börsennotierter Designer und Verkäufer von Dekostoffen und Tapeten legte 65 % zu, da sich das US-Geschäft des Unternehmens deutlich erholte. Im April berichtete der Vorstand Konzernumsätze für das Geschäftsjahr, die 5 % besser ausfielen als der Ausblick, mit verbessertem Margenmix und Wechselkursgewinnen sowie strenger Kostenkontrolle während des Geschäftsjahres, was dem Unternehmen einen Gewinn vor Steuern von etwa 3,9 Mio. £ einbringt. So erreicht, führt das zu fast doppelten Konsensschätzungen. Ebenso kaufte das Unternehmen im Verlauf des Geschäftsjahres weiter Aktien zurück.

Gerade rechtzeitig beteiligten wir uns im Juni 2009 an dem in den USA börsennotierten Unternehmen **Virgin Media**, da das Unternehmen während des Geschäftsjahres 79 % zulegte. Das Unternehmen gewann weiter Zugkraft aus seinen günstigeren und schnelleren Breitbanddienstangeboten und erhöhte seine Produktpräsenz beträchtlich auf 2,5 Produkte je Kunde. Des Weiteren ist Virgin jetzt doppelt an der Londoner Wertpapierbörse notiert, wodurch das Unternehmen seine Anlegerbasis verbreiterte.

Weiter trugen während des Geschäftsjahres positiv zur Wertentwicklung bei: der koreanische Wasseraufbereiterhersteller **Woongjin Coway** (+33 %), der französische Hersteller von elektronischen Geräten **Ingenico** (+29 %), das Unternehmen für medizinische Geräte aus dem Vereinigten Königreich **Biocompatibles** (+38 %), der LKW- und Bahn-Komponentenhersteller aus dem Vereinigten Königreich **Castings** (+24 %), der japanische Hersteller von Karaokegeräten **Daichikoshō** (+23 %) und der koreanische Bildungsträger **Woongjin Thinkbig** (+11 %).

Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)**Internationale Beteiligungen (Fortsetzung)**

Am umfangreichsten schmälerte die Wertentwicklung während des Geschäftsjahres international der US-Bildungsträger **Apollo** (-40 %), der auf ein Zweijahrestief fiel. Im Juni 2010 bestätigte das US-Berufungsgericht ein Urteil zu einem Wertpapierbetrug gegen das Unternehmen. Nach dem Bekanntwerden fiel die Aktien um 20 %. Das Gericht revidierte das Urteil eines Gerichts geringerer Instanz, das zugunsten des Bildungsträgers entschieden hatte. Während die Geschäftsleitung beabsichtigt, alle verfügbaren Optionen zu prüfen, um den Fall weiter zu untersuchen, befindet sich die Aktien weiter unter Druck, bis dieses aufsichtsrechtliche Thema zu einem gewissen Schluss kommt.

Das im Vereinigten Königreich börsennotierte ukrainische Landwirtschaftsunternehmen für großflächigen Anbau **Landkorn** fiel um 52 %, da gesunkene Agrarpreise, fallende Weltnachfrage nach gemahlenem Weizen und der trockene Herbst die Erträge fallen ließen. Das Unternehmen sammelte 9,8 Mio. £ über die Platzierung von 195 Millionen neuer Anteile zu einem Kurs von 0,05 £ je Aktie ein und die Erlöse werden verwendet, um sicherzustellen, dass 28.000 ha angebaute Nutzpflanzen bestehen bleiben und abgeerntet werden. Im selben Zeitraum gab das schwedische Agrarunternehmen **Trigon** 40 % nach.

Weiter schmälerten die internationale Wertentwicklung im Berichtszeitraum der neuseeländische Motorenhersteller **Wellington Drive** (-35 %), der koreanische Gasversorger **Samchully** (-16 %) und der Buchverlag aus dem Vereinigten Königreich **Bloomsbury** (-9 %).

Während des Geschäftsjahres stiegen wir bei dem im Vereinigten Königreich börsennotierten Qualitätssicherungsunternehmen **Velosi** ein, was sich als geschickter Zug erwies, da die Aktie seit unserem Durchschnittseinstiegspreis um 15 % stieg. Velosi liefert Risikoprüfungen, Sicherheitsüberprüfungen sowie Prüfungen der Bewertungen zum Einfluss auf die Umwelt für eine Reihe führender nationaler sowie multinationaler Öl- und Gasunternehmen, einschließlich BP, Shell, ExxonMobil und Chevron. Das Unternehmen ist über seine Hauptgeschäftsstellen in den USA, dem Vereinigten Königreich, Malaysia und den Vereinigten Arabischen Emiraten global tätig.

Während wir unsere bestehenden Beteiligungen bei **Virgin Media**, **Biocompatibles** und **News Corporation** ausbauten, stießen wir **Northern Foods**, **Addax Petroleum**, **Shenzhen International**, **Timminco** und **Premiere ab**.

Ausblick

Seit unserem letzten Ausblick, sieht das Anlageklima, wenn überhaupt, getrübt aus als vor sechs Monaten. In der industrialisierten Welt erscheinen wenige Wirtschaften gesund, wenn man sie isoliert betrachtet. Berücksichtigt man die Verbindungen zwischen ihnen, erscheint die Lage selbst der am gesündesten erscheinenden als beängstigend. Gleichzeitig bedeutet das für die exportgetriebenen Schwellenpolitiken der meisten Schwellenmarktwirtschaften und dem Großteil Asiens – industrialisiert und darüber hinaus – dass sie ebenfalls vor ernststen Herausforderungen stehen, wenn sich Europa und die USA nicht nachhaltig erholen.

Zwischenzeitlich wurden keine der Gründe für die Krise von 2008 vollständig analysiert, selbst wenn einige der schlimmsten Auswüchse bereinigt wurden. Sowohl auf Privat- als auch auf Regierungsebene lebt das Groß der westlichen Welt (einschließlich Japan und Australasien) immer noch über ihre Verhältnisse.

So lange wie Großexporteure wie China ihre Währungen, selbst informell, an den US-Dollar gebunden halten, bleibt ihr aktueller Bilanzüberschuss an ein korrespondierendes Defizit in den industrialisierten Weltmärkten gebunden.

Selbst China erreicht schlussendlich eventuell die Grenzen seines schnellen Wachstums, zumindest in der Form, die es während der vergangenen 20 Jahre an den Tag gelegt hat. Frühere Vorhersagen, dass China sein hohes Niveau fest verzinslicher Anlagen nicht durchhalten kann, haben sich allesamt als voreilig erwiesen. Dennoch der Ertrag aus angelegtem Margenkapital fällt auf vernachlässigbare Werte, was andeutet, dass die chinesische Regierung jetzt einen rationaleren Ansatz wählen möchte. Auch Peking hat vorsichtige Zeichen erkennen lassen, dass es die Neubewertung seiner Währung nach und nach zulassen will. Dennoch ist es keine triviale Aufgabe von einer exportorientierten Wachstumsstrategie auf eine Strategie überzugehen, die auf höheren Inlandsverbrauch setzt.

Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)**Ausblick (Fortsetzung)**

Für Australien sehen die Verbindungen eventuell noch komplexer aus. Ein großer Teil von Australiens Wirtschaft hängt vom Wachstum von Ländern in Asien ab, die unsere Rohstoffe benötigen. Dennoch bedeutet unser substanzielles aktuelles Bilanzdefizit, dass wir von einem funktionierenden globalen Finanzsystem abhängen, um unseren Kapitalbedarf zu decken. Unsere Staatsfinanzen befinden sich in angemessener Form, so dass dieser Bedarf hauptsächlich über private Kreditaufnahme, mehrheitlich über unsere Banken, geleitet wird. Aus diesem Grund hängt Australien weiter vom weltweiten Vertrauen ab, dass der Nutzen aus dem Rohstoff-Boom in China weiter anhält, dass das Risiko für unsere Banken aus einem hochpreisigen Immobilienmarkt, sie nicht schmerzt, und dass sich unsere Regierungen fiskalisch konservativ verhalten, wenn es um die Kompensation verdächtig geringer Einsparungen im Haushaltsbereich geht. Wenn einer dieser Faktoren öffentlich in Fragen gestellt wird, dann wird sich der australische Dollar wahrscheinlich stark abschwächen und die Banken müssen wahrscheinlich wieder Staatshilfen in Anspruch nehmen, um ausländische Gelder aufzubringen.

Auf Aktienebene hat sich das Blatt ebenfalls drastisch gewendet. Bis vor kurzem stiegen Aktien sehr oft als Antwort auf voraussichtliche Erholungen, was in vielen Fällen auch wirklich eintraf. Dennoch müssen Anleger jetzt die Frage stellen, ob sie günstig genug sind, wenn die Erholung nicht anhält.

Um dem Leser eine Vorstellung davon zu vermitteln, wie umfangreich eine Reihe von Ergebnissen aus Käufen ausfallen kann, wenn sich etwas geringfügig an diesen Annahmen ändert, betrachten Sie einfach diese Variablen – Kapitalrendite (RoE), Kurs-Buch-Verhältnis und Gewinn/Ertrag.

Der aktuelle Buchwert des S&P500 in den USA liegt bei 575 \$. Wenn man davon ausgeht, dass ein durchschnittliches Unternehmen 13 % verdienen kann und dass es aufgrund geringer Zinssätze verdient, mit 14x gehandelt zu werden – beträgt der Marktwert 1.046 \$ ($575 \$ \times 13 \% \times 14$) – oder etwas ähnliches wie der aktuelle Kurs.

Wenn auf der anderen Seite aufgrund geänderter Risiken und Bestimmungen die Kapitalrendite (wie auch zuvor) 9 % beträgt und wenn Anleger bereit sind, nur 10x für diese Erträge zu bezahlen, beträgt der Marktwert 517 \$ ($575 \$ \times 9 \% \times 10$) – über 50 % unter dem aktuellen Kurs.

Wir finden es insbesondere schwierig, zu viele positive Antworten auf diese Berechnungen zu erhalten, wenn wir die Risiken und die möglichen Erträge an den US-Märkten betrachten.

Unsere seit langem vorhandene Skepsis über die Nachhaltigkeit des Euro wurde verstärkt und die Schwäche der Währung fördert ein paar Möglichkeiten bei exportorientierten Unternehmen in Europa zutage. Wir verhalten uns jedoch bei inländischen Verbrauchsszenarien weiter sehr vorsichtig.

In Japan und Korea erscheinen viele Aktien günstig. Die Inlandswirtschaften erscheinen, zumindest kurzfristig, erstaunlich robust.

Unter den Schwellenmärkten halten wir Indien aufgrund seiner relativ geringen Beteiligung an der übrigen Welt und eines starken Inlandswachstumsprofils nach wie vor für den besten Jagdgrund. Viele Aktien, die unserer Meinung über mehrere Jahre Wachstumspotenzial bieten, erscheinen unterbewertet, insbesondere im Bereich mit mittlerer Marktkapitalisierung. China bleibt in Sachen Corporate Governance und Transparenz weiter eine Herausforderung. Dennoch haben sich einige Wirtschaften im übrigen Asien als sehr belastbar erwiesen und bieten anständige Bewertungen mit langfristigen Wachstumspotenzial. Der Großteil Lateinamerikas erscheint ebenfalls in guter Form zu sein, aber auch Anleger scheinen das erkannt zu haben und die Aktienkurse notieren allgemein relativ hoch.

Auf Währungsebene vermuten wir steigende Risiken für Australien und seine Währung. Wir halten weiter hohe Barreserven, um sicherzustellen, dass wir günstige Gelegenheiten nutzen können, wenn der Markt in Abwärtsrichtung überreagiert. Wir versuchen, unsere Aktienportfolien mit höherer Liquidität neu auszubalancieren, um unsere Flexibilität zu maximieren, um bei unvorhergesehenen Entwicklungen korrigieren zu können.

Und schließlich haben wir weiter unsere Beteiligung an Goldabbauaktien ausgebaut. Kurzfristig können Länder, zufällig oder gewollt, Strategien verfolgen, die zu Deflation führen. Dennoch verbleiben wir langfristig zuversichtlich, dass die meisten Hauptwährungen gegenüber Gold schwächer notieren, da ihre Regierungen die Druckpressen auf Hochtouren laufen lassen, um für die Fehler der Vergangenheit und die Herausforderungen der Zukunft zu bezahlen. Inflation ist eine schreckliche Erfahrung, insbesondere für diejenigen, die von festverzinslichen Ersparnissen leben. Dennoch bilden die Alternativen zu Massenarbeitslosigkeit und sozialen Unruhen sowohl für Politiker als auch die Mehrheit der Bürger einer Nation eine zu schmerzhaften Vorstellungen.

Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)

Ausblick (Fortsetzung)

Die Inflation dient ebenfalls als wirksame, so informell, Restrukturierung von Staatsschulden – um mit dem halb so viel wertigen Dollar von morgen die vollwertigen Kreditaufnahmen von heute zu bezahlen. Obwohl für viele Leser der Gedanke eines zahlungsunfähigen Staates als abstraktes Konzept erscheint, lehrt die Geschichte, dass unter aktuellen Bedingungen der direkte Konkurs oder eine formale Restrukturierung für viele Länder erforderlich ist.

Die Schlussfolgerung, die man daraus ziehen kann, ist, dass wir dieses Szenario schon einmal erlebt haben, und dass Regierungen angesichts von Deflationsängsten oft den Verzug oder die Restrukturierung gewählt haben – bei diesen handelt es sich um Minenfelder, die wir für unsere Anleger umgehen wollen.

**Hunter Hall Investment Management Limited
Juli 2010**

Bericht des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat stellt hiermit den Geschäftsbericht und den geprüften Jahresabschluss für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr der Hunter Hall International Ethical Fund plc (der "Gesellschaft") vor.

Beschreibung der Verwaltungsratspflichten

Der Verwaltungsrat ist dafür verantwortlich, den Bericht des Verwaltungsrats und den Abschluss gemäß dem anwendbaren irischen Recht und den allgemein anerkannten Rechnungslegungspraktiken in Irland einschließlich der vom Accounting Standards Board („ASB“ – Bilanzierungsgremium) herausgegebenen und von den Chartered Accountants in Ireland veröffentlichten Rechnungslegungsstandards zu erstellen.

Das irische Gesellschaftsrecht verlangt vom Verwaltungsrat, einen Abschluss für jedes Geschäftsjahr zu erstellen, der ein wahrheitsgemäßes und angemessenes Bild über die Situation der Gesellschaft und über die Gewinne und Verluste der Gesellschaft für diesen Zeitraum wiedergibt.

Beim Erstellen jeweils des Abschlusses muss der Verwaltungsrat:

- angemessene Bilanzierungsregeln auswählen und diese einheitlich anwenden,
- sich ein Urteil bilden und Einschätzungen vornehmen, die vernünftig und umsichtig sind, sowie
- den Abschluss auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufstellen, es sei denn, dass nicht davon auszugehen ist, dass die Gesellschaft ihr Geschäft fortführt.

Der Verwaltungsrat bestätigt, dass er die vorstehenden Vorgaben beim Erstellen des Abschlusses erfüllt.

Der Verwaltungsrat ist für das Führen ordnungsgemäßer Geschäftsbücher zuständig, die mit angemessener Genauigkeit jeweils die Finanzlage der Gesellschaft offenlegen und ihm ermöglichen sicherzustellen, dass der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Irland allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards erstellt wird und dass dieser die Irish Companies Acts von 1963 bis 2009 sowie die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 (in der geltenden Fassung) (die „Bestimmungen“) befolgt.

Ebenfalls verantwortet er das Sichern der Vermögenswerte der Gesellschaft und daher das Ergreifen angemessener Schritte zum Vorbeugen und Ausmachen von Betrug und anderen Unregelmäßigkeiten. Der Verwaltungsrat betraute den Governor and Company of the Bank of Ireland als Depotbank der Gesellschaft mit der Verantwortung des Verwahrens der Gesellschaftsvermögenswerte.

Der Verwaltungsrat verantwortet das Aufstellen des Berichts des Verwaltungsrats, der die Anforderungen des Companies Acts von 1963 bis 2009 erfüllt.

Der Verwaltungsrat verantwortet das Vorhalten und die Integrität der Unternehmens- und Finanzinformationen auf der Website der Gesellschaft. Das Recht in der Republik Irland zum Vorbereiten und Veröffentlichenden von Abschlüssen kann vom Recht in anderen Gerichtsbarkeiten abweichen.

Hauptaktivitäten

Der Financial Regulator hat die Gesellschaft als offene Anlagegesellschaft nach den Companies Acts von 1963 bis 2009 zugelassen.

Das Ziel der Gesellschaft besteht darin, mittel- bis langfristig in US-Dollar besser abzuschneiden als der MSCI World Total Return Index, Net Dividends Reinvested (der "Index"), ohne dabei für das Kapital wesentliche Risiken einzugehen.

Der Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft enthält einen Überblick über die für die Wertentwicklung im Jahresverlauf beitragenden Faktoren. Der Verwaltungsrat erwartet keine Änderungen an der Struktur oder dem Anlageziel.

Bericht des Verwaltungsrats (Fortsetzung)**Risikoverwaltungsziele und -strategien**

Die Hauptrisiken aus den Finanzinstrumenten der Gesellschaft sind das Marktrisiko (einschließlich des Marktpreisrisikos, des Zinssatzrisikos und des Währungsrisikos), das Liquiditäts- und Kontrahentenrisiko, wie in Anmerkung 2 zu diesem Abschluss angegeben.

Dividenden

Obwohl die Satzung den Verwaltungsrat ermächtigt, jährliche und Zwischen-Dividenden zu beschließen, hat der Verwaltungsrat zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschlossen, sämtliche Nettoeinkünfte und netto realisierten Kapitalerträge der Anteile zu thesaurieren. Für den Fall, dass der Verwaltungsrat beschließt, die Ausschüttungspolitik der Gesellschaft zu ändern, werden die vollständigen Einzelheiten in einer aktualisierten Ergänzung veröffentlicht und die Anteilinhaber werden im Voraus über die Änderung informiert.

Ereignisse seit Jahresende

Seit Geschäftsjahresende fanden keine Ereignisse statt, die nach Meinung des Verwaltungsrats der Gesellschaft den Abschluss hätten beeinträchtigen können.

Verwaltungsratsmitglieder und Sekretär

Die einzelnen im Berichtsjahr amtierenden Verwaltungsratsmitglieder waren:

Peter Hall (Australien)
James McDonald (Australier) (Peter Hall vertretendes Verwaltungsratsmitglied)
William Wayne Hawkins (Australier)
Michael Jackson (Ire)
Brian Wilkinson (Brite)

Beteiligungen der Verwaltungsratsmitglieder an Anteilen und Verträgen

Zu diesem Datum oder während des Geschäftsjahres hielt keines der zuvor genannten zum Jahresende amtierenden Verwaltungsratsmitglieder Anteile an der Gesellschaft.

Transaktionen mit Beteiligung des Verwaltungsrats

Michael Jackson ist Partner bei Matheson Ormsby Prentice, den Rechtsberatern der Gesellschaft. Die an Matheson Ormsby Prentice im am 30. Juni 2010 abgeschlossenen Jahr gezahlten Gebühren beliefen sich auf 9.821 USD (30. Juni 2009: 45.802 USD).

Wayne Hawkins ist Verwaltungsratsmitglied von Hunter Hall Investment Management Limited (die "Anlageverwaltungsgesellschaft") und von Hunter Hall International Limited, der Muttergesellschaft der Anlageverwaltungsgesellschaft.

Peter Hall und James McDonald sind ebenfalls Verwaltungsratsmitglieder von Hunter Hall International Limited, der Muttergesellschaft der Anlageverwaltungsgesellschaft

Außer diesen Transaktionen bestanden keine Verträge oder Vereinbarungen von Bedeutung mit Bezug auf die Geschäfte der Gesellschaft, an denen die Verwaltungsratsmitglieder oder der Gesellschaftssekretär gemäß Definition des Companies Act von 1990 zu einem beliebigen Zeitpunkt des Geschäftsjahres beteiligt waren.

Einzelheiten zu den an die Verwaltungsratsmitglieder im Geschäftsjahr gezahlten Beträge enthält Anmerkung 5 auf Seite 31, die ausstehenden zahlbaren Gebühren zum Ende des Jahres enthält Anmerkung 8 auf Seite 32.

Bericht des Verwaltungsrats (Fortsetzung)

Rechnungslegungsaufzeichnungen

Der Verwaltungsrat geht davon aus, dass er die Anforderungen von Abschnitt 202 des Companies Act von 1990 in Bezug auf die Rechnungsbücher erfüllt, indem er Buchhaltungspersonal mit angemessenen Kenntnissen beschäftigt und indem er angemessene Mittel für die Finanzfunktionen aufwendet. Die Rechnungsbücher der Gesellschaft führt:

Bank of Ireland Securities Services Limited
New Century House
Mayor Street Lower
International Financial Services Centre
Dublin 1
Irland

Abschlussprüfer

Grant Thornton (die „Abschlussprüfer“) haben ihre Bereitschaft erklärt, gemäß Abschnitt 160(2) des Companies Act von 1963 im Amt zu bleiben.

Bewilligt im Auftrag des Verwaltungsrats von:

Verwaltungsratsmitglied

Verwaltungsratsmitglied

14. Oktober 2010

Bericht der Depotbank an die Anteilhaber von Hunter Hall International Ethical Fund plc (die „Gesellschaft“)

Wir haben die Führung der Gesellschaft für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Jahr in unserer Eigenschaft als Depotbank der Gesellschaft untersucht.

Dieser Bericht, einschließlich des Bestätigungsvermerks, wurde für und nur für die Aktionäre der Gesellschaft als ein Gremium in Übereinstimmung mit der OGAW-Mitteilung 4 des Financial Regulator und zu keinem anderen Zweck angefertigt. Indem wir diesen Bestätigungsvermerk erstellen, akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung zu einem anderen Zweck oder gegenüber einer anderen Person, welcher dieser Bericht gezeigt wird.

Pflichten der Depotbank

Unsere Aufgaben und Pflichten sind in der OGAW-Mitteilung 4 des Financial Regulator definiert. Eine der Aufgaben besteht darin, das Verhalten der Gesellschaft in jedem Jahresbilanzierungszeitraum zu untersuchen und den Anteilhabern darüber zu berichten.

Unser Bericht soll angeben, ob die Gesellschaft nach unserem Erachten in diesem Berichtszeitraum gemäß der Bestimmungen der Gründungsurkunde und der Satzung sowie der OGAW-Bestimmungen verwaltet wurde. Generell ist die Gesellschaft verpflichtet, diese Bestimmungen einzuhalten. Wenn die Gesellschaft gegen diese Bestimmungen verstößt, müssen wir als Depotbank angeben, warum dies der Fall ist und Maßnahmen skizzieren, die wir unternommen haben, um diese Situation zu beheben.

Grundlage des Depotbankbestätigungsvermerks

Die Depotbank führt die Prüfungen durch, die sie nach ihrer begründeten Ansicht für erforderlich hält, um die in OGAW-Mitteilung 4 definierten Pflichten einzuhalten und um sicherzustellen, dass die Gesellschaft in allen wesentlichen Belangen (i) gemäß der Beschränkungen, die ihren Anlage- und Leihbefugnissen von den Bestimmungen ihrer Gründungsunterlagen und den einschlägigen Bestimmungen auferlegt wurde, und (ii) ansonsten gemäß der Gründungsunterlagen der Gesellschaft und der einschlägigen Bestimmungen verwaltet wurde.

Bestätigungsvermerk

Wir sind der Ansicht, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen verwaltet wurde:

- (i) gemäß der Beschränkungen, die ihren Anlage- und Leihbefugnissen Gründungsurkunde und Satzung sowie die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 in der geltenden Fassung (den „Bestimmungen“) auferlegen; und
- (ii) ansonsten gemäß der Bestimmungen von Gründungsurkunde und Satzung sowie der Bestimmungen.

Im Namen und im Auftrag von

The Governor and Company of the Bank of Ireland
14. Oktober 2010

Bericht der unabhängigen Abschlussprüfer an die Anteilhaber von Hunter Hall International Ethical Fund plc (die „Gesellschaft“)

Wir haben den Jahresabschluss der Gesellschaft für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Dieser enthält die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz, den Ausweis der Veränderungen des Nettovermögenswerts der Anteilhaber rücknahme- und gewinnberechtigter Anteile, den Anlagespiegel sowie die dazugehörigen Anmerkungen. Dieser Abschluss wurde gemäß den hierin festgelegten Rechnungslegungsregeln aufgestellt.

Jeweilige Verantwortung des Verwaltungsrats und der Abschlussprüfer

Die Pflichten des Verwaltungsrats für das Erstellen des Jahresberichts und des Abschlusses gemäß anwendbarem irischem Recht und den Rechnungslegungsstandards, welche das Accounting Standards Board (Bilanzierungsgremium) herausgegeben und das The Institute of Chartered Accountants in Ireland (allgemein anerkannte Rechnungslegungspraxis in Irland) veröffentlicht hat, sind in der Beschreibung der Pflichten des Verwaltungsrats enthalten.

Wir sind dafür verantwortlich, den Abschluss in Übereinstimmung mit den jeweiligen rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen und internationalen Rechnungslegungsstandards (Vereinigtes Königreich und Irland) zu prüfen. Dieser Bericht, einschließlich des Bestätigungsvermerks, wurde für und nur für die Aktionäre der Gesellschaft als ein Gremium in Übereinstimmung mit Abschnitt 193 des Companies Act von 1990 zu keinem anderen Zweck angefertigt. Indem wir diesen Bestätigungsvermerk erstellen, akzeptieren oder übernehmen wir keine Verantwortung zu einem anderen Zweck oder gegenüber einer anderen Person, der dieser Bericht gezeigt wird oder in deren Hände er fallen kann, außer dies wurde im Voraus ausdrücklich schriftlich vereinbart.

Wir übergeben Ihnen unseren Bestätigungsvermerk darüber, ob der Abschluss ein wahres und angemessenes Bild gemäß der allgemein anerkannten Rechnungslegungspraxis in Irland vermittelt und ob er ordnungsgemäß gemäß irischem Recht, das die Companies Acts von 1963 bis 2009 sowie die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 (in der geltenden Fassung) enthält, erstellt wurde. Wir geben an, ob wir alle Informationen und Erläuterungen erhalten haben, die wir für unsere Prüfung für erforderlich halten und ob der Abschluss mit den Geschäftsbüchern übereinstimmt. Wir bestätigen Ihnen ebenfalls:

- ob die Gesellschaft ihre Geschäftsbücher ordnungsgemäß geführt hat und
- ob der Bericht des Verwaltungsrats mit dem Abschluss übereinstimmt.

Ebenfalls berichten wir Ihnen, ob nach unserem Dafürhalten, etwa rechtlich festgelegte Informationen bezüglich der Verwaltungsratsbezüge und der Geschäfte des Verwaltungsrats nicht offengelegt wurden und übernehmen, wo machbar, diese Informationen in unseren Bericht.

Wir lesen alle sonstigen im Jahresbericht enthaltenen Informationen, und zwar den Bericht des Verwaltungsrats, den Bericht der Depotbank und den Bericht der Anlageverwaltungsgesellschaft, und prüfen, ob diese mit dem geprüften Abschluss übereinstimmen. Wir erwägen die Auswirkungen für unseren Bericht, wenn wir Kenntnis über etwaige offensichtliche Falschaussagen oder wesentliche Unstimmigkeiten mit dem Abschluss erlangen. Unsere Pflichten erstrecken sich auf keine weiteren Informationen.

Grundlage des Bestätigungsvermerks

Wir führen unsere Prüfung gemäß den internationalen Abschlussprüfungsstandards (Vereinigtes Königreich und Irland) durch, die das Auditing Practices Board herausgegeben hat. Eine Prüfung beinhaltet die stichprobenartige Kontrolle von Belegen, die maßgeblich für die Beträge und Veröffentlichungen im Abschluss sind. Ebenso beinhaltet er eine Bewertung der wesentlichen Schätzungen und Einschätzungen, welche der Verwaltungsrat beim Erstellen des Abschlusses vorgenommen hat, und ob die Rechnungslegungsstrategie angesichts der Umstände der Gesellschaft angemessen und einheitlich sind sowie entsprechend veröffentlicht werden.

Bericht der unabhängigen Abschlussprüfer an die Anteilhaber von Hunter Hall International Ethical Fund plc (die „Gesellschaft“) (Fortsetzung)

Grundlage des Bestätigungsvermerks (Fortsetzung)

Wir haben unsere Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wir alle Informationen und Erläuterungen erhalten haben, die wir für erforderlich halten, damit wir ausreichend Belege vorliegen haben, um angemessen zu versichern, dass der Abschluss frei ist von wesentlichen Falschaussagen, ob vorsätzlich, oder anderweitig unrechtmäßig oder durch Fehler. Beim Erstellen unseres Vermerks haben wir ebenfalls die allgemeine Angemessenheit der Darstellung der Informationen im Abschluss bewertet.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Ansicht vermittelt der Abschluss:

- ein wahres und angemessenes Bild in Übereinstimmung mit der allgemein anerkannten Rechnungslegungspraxis in Irland über die Lage der Gesellschaft zum 30. Juni 2010 sowie die Ergebnisse des zu diesem Datum abgeschlossenen Jahres und
- und er wurde ordnungsgemäß in Übereinstimmung mit den Anforderungen der Companies Acts von 1963 bis 2009 sowie den Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 (in der geltenden Fassung) aufgestellt.
- Wir haben alle Informationen und Erläuterungen erhalten, die wir für unsere Prüfung für erforderlich halten. Wir sind der Ansicht, dass die Gesellschaft ihre Geschäftsbücher ordnungsgemäß geführt hat. Der Abschluss der Gesellschaft stimmt mit den Geschäftsbüchern überein.

Wir sind der Ansicht stimmen die Informationen aus dem Bericht des Verwaltungsrats mit dem Abschluss überein.

Grant Thornton
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und eingetragene Abschlussprüfer
24-26 City Quay
Dublin 2
14. Oktober 2010

**Gewinn- und Verlustrechnung
Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr**

	Anmer- kungen	Zum 30. Juni 2010 abgeschlossenes Jahr in USD	Zum 30. Juni 2009 abgeschlossenes Jahr in USD
Einkünfte			
Betriebsergebnis	3	516.712	890.919
Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettogewinne((-verluste) aus Finanzvermögen und - verbindlichkeiten	4	2.618.416	(8.771.094)
Summe Anlagegewinne/(-verluste)		3.135.128	(7.880.175)
Betriebsausgaben	5	(678.852)	(683.272)
Nettogewinn/(-verlust)		2.456.276	(8.563.447)
Finanzierungskosten			
Zinsaufwendungen		(162)	(219)
Gewinn/(Verlust) im Geschäftsjahr vor Steuern		2.456.114	(8.563.666)
Nicht erstattbare Quellensteuern		(27.766)	(8.659)
Gewinn/(Verlust) im Geschäftsjahr nach Steuern		2.428.348	(8.572.325)
Zunahme/(Abnahme) im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile zum Rücknahmepreis			
		2.428.348	(8.572.325)
Angleichung vom Angebotskurs an die aktuellen Handelskurse	1	(1.837)	(71.086)
Berichtete zunahme/(Abnahme) im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- gewinnberechtigter Anteile zu aktuell gehandelten Preisen		2.426.511	(8.643.411)

Es gibt keine angerechneten Gewinne oder Verluste, die im Geschäftsjahr anfallen, mit Ausnahme der berichteten Zunahme/(Abnahme) im Nettovermögen der Inhaber rücknahme und gewinnberechtigter Anteile der Gesellschaft. Bei Aufstellen der Ergebnisse für das Geschäftsjahr beziehen sich alle vorstehenden Beträge auf fortlaufende Geschäfte.

Die begleitenden Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

Bewilligt im Auftrag des Verwaltungsrats von:**Verwaltungsratsmitglied****Verwaltungsratsmitglied****14. Oktober 2010**

Bilanz
Zum 30. Juni 2010

	Anmer- kungen	Zum 30. Juni 2010 in USD	Zum 30. Juni 2009 in USD
Aktiva			
Barmittel und Bankguthaben	6	4.209.972	3.018.965
Kreditoren	7	305.751	114.402
Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte (Kosten: 20.506.802 US\$; 30 June 2010: 15.375.734 US\$)	1, 2	20.400.946	12.315.998
Summe Aktiva		<u>24.916.669</u>	<u>15.449.365</u>
Passiva			
Kreditoren (innerhalb eines Jahres fällige Beträge)	8	(401.476)	(189.051)
Summe Passiva		<u>(401.476)</u>	<u>(189.051)</u>
Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile zum Rücknahmepreis		24.515.193	15.260.314
Angleichung vom Angebotskurs an die aktuellen Handelskurse	1	140.996	142.833
Berichtetes Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile zu aktuell gehandelten Preisen	10	<u>24.656.189</u>	<u>15.403.147</u>

Die begleitenden Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

Bewilligt im Auftrag des Verwaltungsrats von:

Verwaltungsratsmitglied
Verwaltungsratsmitglied

14. Oktober 2010

**Aufstellung der Nettovermögenswertänderungen der Anteilhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile
Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr**

	Zum 30. Juni 2010 abgeschlossenes Jahr in USD	Zum 30. Juni 2009 abgeschlossenes Jahr in USD
Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres zu zuletzt gehandelten Kursen	15.403.147	24.401.613
Zunahme/(Abnahme) im Nettovermögen aus der Betriebstätigkeit	2.426.511	(8.643.411)
Aus der Emission von rücknahme und gewinnberechtigten Anteilen erhaltene Beträge	8.070.709	238.821
Auf die Rücknahme von rücknahme und gewinnberechtigten Anteilen gezahlte Beträge	(1.244.178)	(593.876)
Zunahme/(Abnahme) im Nettovermögen aus Anteilstransaktionen	6.826.531	(355.055)
Nettokapitalzunahme/(-abnahme) der Anteilhaber	9.253.042	(8.998.466)
Berichtetes Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile zum Ende des Geschäftsjahres zu zuletzt gehandelten Kursen	24.656.189	15.403.147

Die begleitenden Anmerkungen sind integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

Anhang**für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundlagen****a) Grundlage des Abschlusses**

Dieser Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen in Irland und dem irischen Recht, das die Companies Acts von 1963 bis 2009 sowie die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 (in der geltenden Fassung) enthält, aufgestellt. Die allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards in Irland für das Aufstellen von Finanzabschlüssen, die ein wahres und angemessenes Bild wiedergeben, werden vom Institute of Chartered Accountants in Irland veröffentlicht und vom Accounting Standards Board („ASB“) herausgegeben.

Der Abschluss wurde nach dem Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, angepasst um die Neubewertung des ergebniswirksamen Finanzvermögens und der ergebniswirksamen Finanzverbindlichkeiten.

Das Aufstellen des Abschlusses erfordert von der Verwaltung, Entscheidungen zu treffen, Schätzungen vorzunehmen und Annahmen aufzustellen, die das Anwenden von Richtlinien sowie die berichteten Vermögensbeträge, die Verbindlichkeiten, das Einkommen und die Aufwendungen beeinflussen. Die Schätzungen und die damit verbundenen Annahmen basieren auf vergangener Erfahrung und verschiedenen weiteren Faktoren, von denen angenommen wird, dass sie unter den Umständen angemessen sind. Ihre Ergebnisse bilden die Grundlage für Entscheidungen über gewinnbringende Werte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die aus anderen Quellen nicht sofort ersichtlich sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Gesellschaft hat die Rechnungslegungsgrundsätze beständig angewandt und sie stimmen mit denen des vorangegangenen Zeitraums überein.

Die Informationen, die gemäß Finanzberichtsstandard (FRS – Financial Reporting Standards) Nr. 3 „Bericht der finanziellen Entwicklung“, in die Aufstellung der gesamten realisierten Gewinne und Verluste einzufügen sind, und die Abstimmung von Bewegungen im Kapital der Anteilhaber sind nach Auffassung des Verwaltungsrats in der Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Ausweis der Veränderungen im Nettovermögen der Inhaber rücknehmbarer und gewinnberechtigter Anteile enthalten.

Die Gesellschaft hat von der Ausnahme Gebrauch gemacht, die offenen Investmentfonds nach FRS 1 zur Verfügung steht, keine Kapitalflussrechnung aufzustellen.

Von der Gesellschaft angenommene Änderungen

Die Gesellschaft setzte während des Geschäftsjahres die Änderungen an FRS 29 „Finanzinstrumente: Offenlegung – Verbesserung der Offenlegungen bei Finanzinstrumenten“ um. Sie gilt für Rechnungslegungszeiträume, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen.

Die Änderungen an diesem Standard sollen die Offenlegungen von Marktbewertung und Liquiditätsrisiken von Finanzinstrumenten verbessern. Berichtspflichtige Organismen müssen jetzt die Marktbewertung mithilfe einer Marktwerthierarchie klassifizieren, die die Wertigkeit der Faktoren wiedergibt, die verwendet werden, um die Bewertung durchzuführen. Die Umsetzung der Änderung führt zu zusätzlichen Offenlegungen, wirkt sich jedoch nicht auf die Finanzlage der Gesellschaft oder ihre Wertentwicklung aus.

Diese Offenlegungen erfolgen in Anmerkung 2 dieses Abschlusses.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)****b) Ergebniswirksame zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzanlagen****(i) Klassifizierung und Realisation**

Die Kategorie ergebniswirksame zum beizulegenden Zeitwert bewertetes Finanzvermögen beinhaltet:

- Zum beizulegenden Zeitwert ergebniswirksam bewertete Finanzinstrumente bei Erstrealisation. Diese beinhalten Finanzvermögen, das nicht zu Handelszwecken gehalten wird und verkauft werden darf.

Die Gesellschaft realisiert Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten zu dem Datum, an dem Sie vertragliche Bestimmungen mit dem Instrument eingeht und alle wesentlichen Rechte und der Zugang zu den Leistungen aus dem Vermögen sowie die Beteiligung am Risiko, das diesen Leistungen innewohnt, auf die Gesellschaft übergehen. Die Gesellschaft bucht das Finanzvermögen und die Finanzverbindlichkeiten aus, wenn alle diese Leistungen und Risiken von der Gesellschaft übertragen werden.

Ein Kauf von Finanzvermögen auf ordnungsgemäßem Weg wird mithilfe der Abrechnung per Transaktionsdatum verbucht. Ab diesem Datum werden alle Gewinne und Verluste aus Änderungen am Marktwert des Finanzvermögens oder der Finanzverbindlichkeiten verbucht.

Realisierte Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von Anlagen im Jahresverlauf sowie nicht realisierter Gewinne und Verluste aus der Bewertung zum Jahresende gehaltener Anlagen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

(ii) Bemessung

Finanzinstrumente werden anfänglich zum Marktwert (Transaktionskurs) bewertet. Transaktionskosten auf ergebniswirksame Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten werden unverzüglich abgeschrieben.

Nach der anfänglichen Erfassung werden alle Instrumente, die ergebniswirksam eingestuft werden, zum Marktwert mit den in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Änderungen an ihrem Marktwert bemessen.

(iii) Marktwertbemessungsstandards

Der Marktwert von Finanzinstrumenten basiert auf ihrem angebotenen Marktpreis zum Bilanzdatum ohne etwaige Abzüge für geschätzte zukünftige Verkaufskosten. Finanzvermögen werden zu aktuellen Angebotskursen bewertet, während Finanzverbindlichkeiten zu aktuellen Verkaufspreisen bewertet werden.

Steht an keiner anerkannten Börse oder bei keinem Makler/Händler, für nicht börsengehandelte Finanzinstrumente, ein angebotener Marktpreis zur Verfügung, wird der Marktwert des Instruments mithilfe von Bewertungstechniken geschätzt, einschließlich der Anwendung von Markttransaktionen auf rein geschäftlicher Basis, des Bezugs auf den aktuellen Marktwert eines anderen Instruments, das im Wesentlichen gleich ist, abgezinster Kapitalflusstechniken, Optionskursmodellen oder etwaigen anderer Bewertungstechniken, die eine zuverlässige Schätzung von Kursen zulassen, die bei tatsächlichen Markttransaktionen erzielt werden.

Die Marktwerte für nicht gelistete Aktienanlagen werden, wenn möglich, mithilfe anwendbarer Kurs-/Ertragsverhältnisse für ähnliche gelistete Gesellschaften angepasst, um die speziellen Verhältnisse des Emittenten widerzugeben, geschätzt.

Der Marktwert von Derivaten, die nicht an einer Börse gehandelt werden, wird mit dem Betrag geschätzt, den die Gesellschaft erzielen oder zahlen würde, um den Kontrakt zum Bilanzdatum zu beenden. Dabei beachtet sie die aktuellen Marktbedingungen (Volatilität, angemessene Renditekurve) sowie die aktuelle Bonität der Kontrahenten. Realisierte Gewinne und Verluste aus Anlageveräußerungen werden mithilfe der Durchschnittskostenbewertung berechnet.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)****b) Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertetes Finanzvermögen****(iv) Marktwertbemessungsstandards (Fortsetzung)**

Zum 30. Juni 2010 hat der Verwaltungsrat auf Empfehlung der Anlageverwaltungsgesellschaft keine Anlagen zum beizulegenden Zeitwert bewertet (30. Juni 2009: 150.737 USD).

c) Einkünfte

Dividenden, gegebenenfalls brutto ausländischer Quellensteuern, fallen unter die Einkünfte, wenn das Wertpapier ohne Dividende festgesetzt wird. Bankzinseinkünfte werden periodengerecht ausgewiesen. Zinseinkünfte aus fest und variabel verzinslichen Wertpapieren werden auf effektiver Renditebasis ausgewiesen.

d) Kosten und Gebühren

In Übereinstimmung mit dem Verkaufsprospekt, werden die Anlageverwaltungsgebühren, die Verwaltungsgebühren, die Depotbankgebühren, die Unterdepotbankgebühren sowie sonstige Betriebskosten der Gewinn- und Verlustrechnung auf Abgrenzungsgrundlage zugeschlagen.

e) Derivative Instrumente

Änderungen am Wert von Derivaten werden täglich als Gewinne und Verluste per Neubewertung erfasst, um den Wert des Derivats zum Ende eines jeden Tageshandels widerzugeben. Sie werden zum Schlusskurs bewertet, der jeden Tag, an dem sie gehandelt werden, festgestellt wird, und die Anlage der Gesellschaft darin, die nicht realisierte Gewinne oder Verluste aus diesen Kontrakten verkörpert, wird in die Gewinn- und Verlustrechnung einbezogen.

f) Rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile

Rückgabe- und gewinnberechtigte Anteile sind auf Option der Anteilinhaber rückgebbar und werden als Finanzverbindlichkeiten klassifiziert. Etwaige Ausschüttungen auf diese Vorzugsanteile werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als Finanzierungskosten erfasst.

Um den Nettoinventarwert der Gesellschaft für Zeichnungen und Rücknahmen zu bestimmen, wurden die Anlagen auf Grundlage zuletzt gehandelter Kurse zum Geschäftsschluss an dem betreffenden Handelstag bewertet. Dies führt zum 30. Juni 2010 zu einem Wertzuwachs der Anlagen von 140.996 USD (30. Juni 2009: 142.833 USD). Der Betrag der in der Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Anpassung für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Jahr beträgt (1.837) USD (für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Jahr: (71.086) USD).

g) Devisen

Die Funktionswährung der Gesellschaft ist der US-Dollar. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dies im Hauptwirtschaftsumfeld der Gesellschaft zu reflektieren, da die Anleger mehrheitlich in US-Dollar zeichnen.

Devisengewinne und -verluste aus ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzvermögen und -verbindlichkeiten werden gemeinsam mit anderen Änderungen am Marktwert erfasst. Die Nettowährungsgewinne/(-verluste) gemäß Mitteilung 4 sind Nettodevisengewinne und -verluste auf Währungsfinanzvermögen und -verbindlichkeiten, die nicht ergebniswirksam eingeordnet werden.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****1. Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze (Fortsetzung)****g) Devisen (Fortsetzung)**

Auf Devisen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die von der Funktionswährung der Gesellschaft abweichen, wurden zum am 30. Juni 2010 geltenden Wechselkurs umgerechnet. Transaktionen in Devisen werden zum am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs umgerechnet. Gewinne und Verluste auf Devisentransaktionen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung beim Bestimmen des Jahresergebnisses erfasst.

Die folgenden Wechselkurse wurden verwandt, um die Anlagen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in die Funktionswährung der Gesellschaft zu konvertieren: 1 USD=

	Zum	Zum
	30. Juni 2010	30. Juni 2009
Australischer Dollar	1,1839	1.2369
Brasilianischer Real	1,8025	1,9598
Kanadischer Dollar	1,0626	1,1614
Chinesischer Yuan Renminbi	-	6,8307
Euro	0,8164	0,7129
Hongkong-Dollar	7,7871	7,7500
Japanischer Yen	88,4900	96,4850
Neuseeländischer Dollar	1,4542	1,5437
Norwegische Krone	6,5032	6,4366
Pfund Sterling	0,6684	0,6072
Singapur-Dollar	1,3961	1,4473
Südkoreanischer Won	1.221,9651	1.273,9501
Schweizer Franken	1,0784	-
Taiwanesischer Dollar	32,1315	32,8100
Thailändischesr Baht	32,3900	-

2. Finanzrisikoverwaltung**Strategie für den Einsatz von Finanzinstrumenten**

Die Hunter Hall International Ethical Fund plc (die "Gesellschaft") besteht aus einem Fonds, dem Hunter Hall International Ethical No. 1 Fund (der "Fonds").

Das Anlageziel des Fonds besteht darin, mittel- bis langfristig in US-Dollar besser abzuschneiden als der MSCI World Return Index, Net Dividends Reinvested (der "Index"), ohne dabei für das Kapital wesentliche Risiken einzugehen. Der Fonds beabsichtigt, sein Ziel zu erreichen, indem er in einem Portfolio von Qualitätswachstumsakten anlegt, die wesentlich geringer bewertet werden, als die Anlageverwaltungsgesellschaft ihren eigentlichen Wert einschätzt.

Beim Verfolgen seines Anlageziels setzt sich der Fonds einer Vielzahl von Finanzrisiken aus: dem Marktrisiko (einschließlich dem Marktpreisrisiko, dem Zinssatz- sowie dem Währungsrisiko), dem Kreditrisiko sowie dem Liquiditätsrisiko, was zu einem Abschmelzen des Fondsnettovermögens führen könnte. Die allgemeine Risikoverwaltungspolitik des Fonds konzentriert sich auf die Unberechenbarkeit der Finanzmärkte und er versucht, die möglichen nachteiligen Auswirkungen auf die Finanzentwicklung des Fonds zu minimieren.

Die Art und der Umfang der zum Bilanzdatum ausstehenden Finanzinstrumente sowie die vom Fonds eingesetzten Risikoverwaltungsrichtlinien werden nachfolgend erörtert.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Verfahren zur Risikobewertung, -minderung und -verwaltung**

Die Anlageverwaltungsgesellschaft übt die tägliche Risikoverwaltung aus, indem sie die Portfoliowertpapiere täglich überwacht und sich das Anlageteam einmal wöchentlich trifft. Das Anlageteam setzt sich aus acht Portfolioverwaltern zusammen. Bei den wöchentlichen Sitzungen handelt es sich um ein Forum für die Portfolioverwalter, um die Wertentwicklung des Portfolios, den Analysefortschritt sowie mögliche Änderungen an der Portfoliozusammensetzung und -struktur zu erörtern. Die Sitzung finden statt, um höhere Verantwortlichkeit für Anlageentscheidungen sicherzustellen sowie um wöchentliche Fluktuationen der Wertentwicklung zu überwachen.

Die Anlageverwaltungsgesellschaft liefert dem Verwaltungsrat vierteljährliche Berichte, die etwaige wesentliche Risikoverwaltungsangelegenheiten hervorheben. Treten wesentliche Risikoangelegenheiten im Quartal auf, bringt die Anlageverwaltungsgesellschaft diese dem Verwaltungsrat zur Kenntnis. Zusätzliche Risikoverwaltungsangelegenheiten berichtet die Verwaltungsgesellschaft dem Verwaltungsrat und der Depotbank gesondert vierteljährlich.

Die Depotbank übt eine Aufsichtsfunktion in Bezug auf die Aktivitäten der Anlageverwaltungsgesellschaft aus und sie liefert der Anlageverwaltungsgesellschaft dem Verwaltungsrat des Verwalters auf monatlicher Basis schriftliche Einzelheiten über etwaige Verletzungen der Anlagebeschränkungen sowie Berichte zum Einhalten Kreditaufnahme. Ebenfalls liefert sie vierteljährliche Berichte für die Verwaltungsratssitzungen.

Der Fonds unterliegt einer Reihe von Anlagebeschränkungen, die externe Aufsichtsorgane oder der Verkaufsprospekt selbst auferlegt haben. Diese Beschränkungen sollen die Risiken senken, die mit den Finanzinstrumenten des Fonds einhergehen. Die Anlageverwaltungsgesellschaft überwacht wöchentlich, ob der Fonds die Anlagebeschränkungen einhält, die ihm die Bestimmungen der Europäischen Gemeinschaften (Organismen für die gemeinsame Anlage in übertragbaren Wertpapieren) von 2003 in der geltenden Fassung sowie der Verkaufsprospekt auferlegen und sie berichtet dem Verwaltungsrat vierteljährlich darüber. Liegen wesentliche Verletzungen dieser Beschränkungen im Quartal vor, wird dem Verwaltungsrat unmittelbar darüber berichtet.

Die Richtlinien zur Risikoverwaltung werden in den folgenden Abschnitten beschrieben und wurden während des gesamten Jahres angewandt.

Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Marktwert zukünftiger Kapitalflüsse eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen an den Marktpreisen schwankt.

Die Anlageverwaltungsgesellschaft mildert das Marktrisiko über eine sorgfältige Auswahl von Wertpapieren und anderen Finanzinstrumenten innerhalb festgelegter Grenzen. Die gesamten Marktpositionen des Fonds überwacht die Anlageverwaltungsgesellschaft der Gesellschaft regelmäßig. Dazu gehören das Prüfen des Marktpreises der Wertpapiere und eine genauere Einschätzung auf wöchentlichen Anlageteamsitzungen. Zudem prüft der Verwaltungsrat die gesamten Marktpositionen auf monatlicher Grundlage mittels monatlicher Berichte zur Wertentwicklung, welche die Anlageverwaltungsgesellschaft liefert.

Zum 30. Juni 2010 beeinträchtigten drei Hauptelemente das Marktrisiko der Gesellschaft:

- (a) Marktpreisbewegungen,
- (b) Devisenbewegungen und,
- (c) Zinssatzbewegungen.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Marktrisiko (Fortsetzung)****(a) Marktpreisrisiko**

Die Aktien- und Schuldtitel des Fonds sind anfällig für Marktpreisrisiken aus Unsicherheiten über zukünftige Preise der Instrumente.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft verwaltet die Marktpreisrisiken, die dem Portfolio innewohnen, indem sie den vollständigen und rechtzeitigen Zugang zu wesentlichen Informationen bei der Anlageverwaltungsgesellschaft sicherstellt. Die Anlageverwaltungsgesellschaft überwacht die Anlagewertentwicklung des Fonds sowie seine gesamten Marktpositionen täglich und liefert dem Verwaltungsrat der Gesellschaft monatliche Anlagewertentwicklungsberichte, die Kommentare zu den Wertpapieren enthalten, die den Wert des Fonds wesentlich beeinflusst haben. Der Verwaltungsrat trifft sich regelmäßig und auf jeder Sitzung überprüft er die Anlagewertentwicklung sowie die gesamten Marktpositionen. Ebenfalls überwacht er monatlich, ob die Anlageverwaltungsgesellschaft die Fondsziele erfüllt.

Im Jahresverlauf traten keine wesentlichen Änderungen an den Richtlinien und Verfahren der Gesellschaft zum Verwalten des Marktrisikos sowie den Verfahren und Anlagen zum Bemessen des Risikos auf.

Die geografische Aufteilung des Fonds-Anlageportfolios zum Bilanzdatum befindet sich im Anlagespiegel auf den Seiten 40 bis 48.

Marktpreisrisiko - Sensitivitätsanalyse

Auf Basis der Analyse der Bewegung in den Kursen des Portfolios in den letzten fünf Tagen eines jeden Finanzjahres liegt die durchschnittliche tägliche Abweichung innerhalb der +/-5 %-Bandbreite.

Wäre der MSCI World Total Return Index, Net Dividends Reinvested (der 'Index') zum 30. Juni 2010 (zum 30. Juni 2009: identisch) um 5 % gestiegen und wären alle anderen Variablen konstant geblieben, hätte dies das Nettovermögen der Anteilhaber von rückgabe- und gewinnberechtigten Anteilen und die Änderung im Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile, in Bezug auf die Gewinn- und Verlustrechnung, des Hunter Hall International Ethical No. 1 Fund um 1.020.047 USD (zum 30. Juni 2009: 615.800 USD) erhöht. Andersherum, wäre der Index um 5 % gefallen, hätte diese zu einem Absinken der Nettovermögenswerte der Anteilhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile am Fonds um einen genauso hohen gegenteiligen Betrag geführt. Alle Variablen wären dabei konstant geblieben.

Die vorstehende Sensitivitätsanalyse geht von geänderten Marktpreisen des Fonds aus, während alle anderen Variablen konstant blieben. In der Praxis tritt dies eher selten auf und die Änderungen einiger Variablen wirken wechselseitig aufeinander ein. Zudem, da die Sensitivitätsanalyse vergangene Daten als Grundlage zum Bestimmen zukünftiger nutzt, enthält diese nicht all möglichen Szenarien, insbesondere die extremer Natur.

(b) Devisenrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Marktwert zukünftiger Kapitalflüsse eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen an den Wechselkursen schwankt.

Bestimmte Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Einkünfte des Fonds lauten auf andere Währungen als den US-Dollar ("USD"), die Funktionswährung des Fonds. Deshalb sind sie einem Währungsrisiko ausgesetzt, da der Wert von Wertpapieren, die auf andere Währungen lauten, aufgrund veränderlicher Wechselkurse schwankt. Auf Fremdwährungen lautende Einkünfte werden bei Erhalt in US-Dollar konvertiert.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Marktrisiko (Fortsetzung)****(b) Devisenrisiko (Fortsetzung)**

Die Anlageverwaltungsgesellschaft überwacht die Währungspositionen des Fonds wöchentlich auf den wöchentlichen Anlageteamsitzungen und nimmt eventuell erforderliche Anpassungen entsprechend vor. An den Verfahren der Anlageverwaltungsgesellschaft für das Verwalten des Devisenrisikos wurden seit Ende des Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Währungsrisiken des Fonds. Alle Beträge sind in der Basiswährung des Fonds (dem US-Dollar) angegeben.

Zum 30. Juni 2010														Summe
	AUD	BRL	CAD	CHF	EUR	GBP	INR	JPY	KRW	NOK	NZD	THB	TWD	USD
Nicht-monetäre Vermögenswerte														
Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertetes Finanzvermögen	7.008.04 5	192.452	443.494	756.222	1.010.37 1	2.244.81 5	111.754	1.802.91 2	1.849.38 7	171.009	209.297	46.746	-	15.846.5 04
Monetäre Vermögenswerte														
Barmittel und Bankguthaben	-	-	-	-	521	-	-	92	-	-	-	-	8.135	8.748
Kreditoren	1.082	481	4.006	-	-	5.750	-	-	-	3.598	-	-	-	14.917
	<u>7.009.12</u> 7	<u>192.933</u>	<u>447.500</u>	<u>756.222</u>	<u>1.010.89</u> 2	<u>2.250.56</u> 5	<u>111.754</u>	<u>1.803.00</u> 4	<u>1.849.38</u> 7	<u>174.607</u>	<u>209.297</u>	<u>46.746</u>	<u>8.135</u>	<u>15.870.1</u> 69
Zum 30. Juni 2009														Summe
	AUD	BRL	CAD	CNY	EUR	GBP	HKD	JPY	KRW	NOK	NZD	SGD	TWD	USD
Nicht-monetäre Vermögenswerte														
Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertetes Finanzvermögen	4.713.57 5	111.166	603.188	43.574	665.284	1.038.34 3	333.878	505.529	1.566.20 7	370.237	243.811	97.938	-	10.292.7 30
Monetäre Vermögenswerte														
Barmittel und Bankguthaben	-	-	-	-	596	-	-	-	-	-	-	-	7.968	8.564
Kreditoren	289	5.579	-	-	-	872	-	-	-	-	-	-	-	6.740
	<u>4.713.86</u> 4	<u>116.745</u>	<u>603.188</u>	<u>43.574</u>	<u>665.880</u> 5	<u>1.039.21</u> 5	<u>333.878</u>	<u>505.529</u>	<u>1.566.20</u> 7	<u>370.237</u>	<u>243.811</u>	<u>97.938</u>	<u>7.968</u>	<u>10.308.0</u> 34

Hinweis: Die vorstehenden Beträge zum Geschäftsjahresende sind nicht repräsentativ für den Risikoumfang der einzelnen Jahre, da sich der Umfang des Devisenrisikos während des Geschäftsjahres wesentlich ändert.

Es bestand kein wesentliches Devisenrisiko auf Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2010 (30. Juni 2009: identisch).

Anhang (Fortsetzung)
Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr**2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Marktrisiko (Fortsetzung)**

(b) Devisenrisiko (Fortsetzung)

Devisenrisiko – Sensitivitätsanalyse

Hätte der US-Dollar gegenüber allen anderen oben aufgeführten Währungen um 5 % gewonnen und blieben alle anderen Variablen dabei konstant, hätten sich das Nettovermögen der Inhaber rücknahme- und gewinnberechtigter Anteile und die Veränderungen im Nettovermögen der Inhaber rücknahme- und gewinnberechtigter Anteile, je Gewinn- und Verlustkonto, um die nachfolgend aufgeführten Beträge vermindert:

Währung	Zum	Zum
	30. Juni 2010	30. Juni 2009
	USD	USD
Australischer Dollar	350.456	235.693
Brasilianischer Real	9.647	5.837
Kanadischer Dollar	22.375	30.159
Chinesischer Yuan Renminbi	-	2.179
Euro	50.545	33.294
Hongkong-Dollar	-	16.694
Indische Rupie	5.588	-
Japanischer Yen	90.150	25.276
Neuseeländischer Dollar	10.465	12.191
Norwegische Krone	8.730	18.512
Pfund Sterling	112.528	51.961
Singapur-Dollar	-	4.897
Südkoreanischer Won	92.469	78.310
Schweizer Franken	37.811	-
Taiwanesischer Dollar	407	398
Thailändisches Baht	2.337	-
	<u>793.508</u>	<u>515.401</u>

Hätte der US-Dollar gegenüber den oben aufgeführten Währungen um 5 % nachgegeben, hätte dies zur gleichen, jedoch positiven Auswirkung auf die Abschlüsse um die oben aufgeführten Beträge geführt, vorausgesetzt alle anderen Variablen blieben konstant.

(c) Zinssatzrisiko

Die zinsbringenden Vermögenswerte und -verbindlichkeiten des Fonds setzen ihn Risiken aus, die mit den Folgen von Schwankungen der aktuellen Marktzinssätze auf seine Finanzpositionen und Kapitalflüsse verbunden sind.

Teilweise verwaltet das Wertpapierauswahlverfahren der Anlageverwaltungsgesellschaft das Zinssatzrisiko. Inbegriffen sind Vorhersagen zukünftiger Ereignisse und ihre Auswirkungen auf die Zinssätze, Streuung und die Laufzeiten. Die Anlageverwaltungsgesellschaft überwacht die allgemeine Zinssatzsensitivität des Fonds auf monatlicher Basis. Der Verwaltungsrat verlässt sich auf die Anlageverwaltungsgesellschaft, ihn über alle wesentlichen Ereignisse zu informieren. An den Verfahren der Anlageverwaltungsgesellschaft für das Verwalten des Zinssatzrisikos wurden seit Ende des Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Marktrisiko (Fortsetzung)****(c) Zinssatzrisiko (Fortsetzung)**

Mehrheitlich besteht das Finanzvermögen des Fonds aus Aktienanteilen sowie anderen Anlagen, die weder Zinsen einbringen, noch ein Fälligkeitsdatum haben. Deshalb ist der Fonds keinem wesentlichen Zinssatzrisiko aus unvorteilhaften Schwankungen der Zinssätze, die auf diese Beteiligungen zu zahlen sind, ausgesetzt.

Überschussreserven werden in sofort zugänglichen Konten zu gängigen Zinssätzen angelegt. Zum 30. Juni 2009 verwarfte der Fonds 4.209.972 USD als Bareinlagen (zum 30. Juni 2009: 3.018.965 USD). Die nachfolgende Tabelle enthält die Höhe des Zinssatzrisiko für den Fonds:

	Unter einem Jahr in USD	Über einem Jahr in USD	Summe in USD
Zum 30. Juni 2010			
<i>Zinssatzrisiko für variable Zinssätze:</i>			
Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	-	127.460	127.460
Barmittel und Bankguthaben	4.209.972	-	4.209.972
			4.337.432
	<u>4.209.972</u>	<u>127.460</u>	<u>4.337.432</u>

Zum 30. Juni 2009*Zinssatzrisiko für variable Zinssätze:*

Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte

Barmittel und Bankguthaben

-	43.574	43.574
3.018.965	-	3.018.965
		3.062.539
<u>3.018.965</u>	<u>43.574</u>	<u>3.062.539</u>

Zinssatzrisiko – Sensitivitätsanalyse

Wären die Zinssätze um 1 % gestiegen und blieben alle anderen Variablen dabei konstant, hätten sich das Nettovermögen der Inhaber rücknahme- und gewinnberechtigter Anteile und die Veränderungen im Nettovermögen der Inhaber rücknahme- und gewinnberechtigter Anteile, je Gewinn- und Verlustkonto, um die nachfolgend aufgeführten Beträge vermindert:

	Zum 30. Juni 2010 in USD	Zum 30. Juni 2009 in USD
Auswirkung einer 1 %igen Zinssatzbewegung auf den Gewinn des Fonds	<u>43.374</u>	<u>30.625</u>

Andersherum, wären die Zinssätze um 1 % gefallen, hätte diese zu einem vermehrten Nettovermögen der Anteilhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile am Fonds um einen genauso hohen Betrag geführt. Alle Variablen wären dabei konstant geblieben.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Kreditrisiko**

Die Gesellschaft ist dem Kreditrisiko ausgesetzt, bei dem es sich um das Risiko handelt, dass ein Kontrahent oder ein Emittent nicht in der Lage ist, Beträge bei Fälligkeit vollständig zu bezahlen.

Der Fonds ist dem Kreditrisiko in Bezug auf Parteien ausgesetzt, mit denen er handelt, dazu gehören Kontrahenten, und er kann ebenfalls dem Risiko des Abwicklungssäumnisses unterliegen. Die Überträge des Finanzvermögens verkörpern am besten das maximale Kreditrisikoengagement zum Bilanzdatum.

Alle Transaktionen mit notierten Wertpapieren werden bei Lieferung mithilfe anerkannter Makler abgewickelt/gezahlt. Das Verzugsrisiko wird als minimal eingestuft, da die Lieferung von verkauften Wertpapieren nur erfolgt, wenn der Makler die Zahlung erhalten hat. Zahlungen auf Käufe erfolgen, sobald der Makler die Wertpapiere erhalten hat. Der Handel schlägt fehl, wenn eine der Parteien versäumt, ihre Verpflichtungen zu erfüllen.

Zum 30. Juni 2010 bzw. 30. Juni 2009 bestanden keine wesentlichen Risikokonzentrationen gegenüber Kontrahenten. Die Gesellschaft hält keine Sicherheiten zum Absichern.

Die Gesellschaft bewertet alle Kontrahenten, einschließlich ihrer Kunden, in Bezug auf das Kreditrisiko, bevor sie Verträge mit ihnen eingeht. Die Risikoeinstufung ist das Hauptverfahren zum Messen des Kreditrisikos.

Drittfinanzinstrumentkontrahenten, mit Ausnahme der Depotbank, müssen über eine Einstufung von AA oder besser verfügen und das Engagement der Gesellschaft bei ihnen unterliegt finanziellen Grenzen.

Die Depotbank der Gesellschaft ist The Governor and Company of the Bank of Ireland. Zum Berichtsdatum wurden alle Barmittel und Wertpapiere auf einem gesonderten Konto bei The Governor and Company of the Bank of Ireland verwahrt. Standard & Poor's haben die Bank von Irland bei langfristigen Schuldtiteln mit A- (zum 30. Juni 2009: A) eingestuft und ihr Verzugsrisiko ist als vernachlässigbar zu betrachten.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft verlässt sich auf die Risikoverwaltungskontrollen, welche die Anlageverwaltungsgesellschaft zum Bewerten und Verwalten des Kontrahentenrisikos einsetzt. Die Anlageverwaltungsgesellschaft verwaltet das Kontrahentenrisiko, indem sie:

- Eine bestätigte Liste mit Kontrahenten führt - das Eingehen von Kontrakten mit einem Kontrahenten, der sich nicht auf der bestätigten Liste befindet, erfordert die Genehmigung des Chief Executive Officers oder des Chief Investment Officers.
- vor dem Bestimmen eines neuen Kontrahenten eingehende Prüfungen vornimmt.
- die Bonitätseinstufung von Kontrahenten auf der bestätigten Liste regelmäßig vom Anlageteam überprüfen lässt, und
- der Gesellschaftssekretär der Anlageverwaltungsgesellschaft führt und prüft die Kontrahentenunterlagen, der sicherstellt, dass Verträge durchführbar sind und dass der Kontrahent rechtlich befugt ist, den Kontrakt einzugehen.

Der Verwaltungsrat verlässt sich auf die Anlageverwaltungsgesellschaft, ihn über alle wesentlichen Ereignisse zu informieren. An den Verfahren der Anlageverwaltungsgesellschaft für das Verwalten des Kreditrisikos wurden seit Ende des Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Liquiditätsrisiko**

Beim Liquiditätsrisiko handelt es sich um das Risiko, dass eine Körperschaft in Schwierigkeiten gerät, ihre mit Finanzverbindlichkeiten einhergehenden Verpflichtung zu erfüllen.

Der Fonds unterliegt täglichen Barmittelrücknahmen aus rückgabe- und gewinnberechtigten Anteilen.

Die Anlageverwaltungsgesellschaft überwacht die Liquiditätsposition des Fonds regelmäßig, um sicherzustellen, dass ausreichend Liquidität zur Verfügung gestellt werden kann, wenn Rücknahmen angekündigt werden. Die Depotbank liefert der Anlageverwaltungsgesellschaft Kapitalflussberichte und gegebenenfalls falls und wenn Anträge oder Rücknahmen eingehen, um die Anlageverwaltungsgesellschaft bei Kapitalflussvorhersagen zu unterstützen. Der Fonds verfolgt eine Strategie ohne Absicherung.

Die Anlageverwaltungsgesellschaft hält bis zu 10 % vom Nettovermögen des Fonds in bar (oder barmittelähnlichen Mitteln) vor und die verbleibenden Vermögenswerte befinden sich allgemein in liquiden Wertpapieren, um fortlaufende Rücknahmen seitens des Fonds zu bedienen.

Der Verwaltungsrat verlässt sich auf die Anlageverwaltungsgesellschaft, ihn über alle wesentlichen Ereignisse zu informieren. An den Verfahren der Anlageverwaltungsgesellschaft für das Verwalten des Liquiditätsrisikos wurden seit Ende des Geschäftsjahres keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

Mit Ausnahme der rücknahme- und gewinnberechtigten Anteile, die auf Antrag zurückgegeben werden dürfen, sind alle Verbindlichkeiten des Fonds in weniger als einem Monat zu zahlen (2009: identisch).

In Übereinstimmung mit den im Bericht des Verwaltungsrats aufgeführten Zielen und den vorstehenden Risikoverwaltungsrichtlinien strebt die Gesellschaft danach, die Zeichnungen von rückgabe- und gewinnberechtigten Anteilen in angemessenen Anlagen anzulegen, während sie ausreichend Liquidität vorhält, um die Rücknahmen der Anteilinhaber zu bedienen. Die Gesellschaft legt ebenfalls in kurzfristigen Handelspapieren sowie Schuldtiteln an und veräußert gegebenenfalls börsennotierte Wertpapiere, um die Liquiditätsanforderungen zu erfüllen.

Marktwertoffenlegung

FRS 29 „Finanzinstrumente: Offenlegungen“ erfordert die Offenlegung betreffend die Marktwert hierarchie, bei der Marktbewertungen nach Aktiva und Passiva in der Bilanz eingestuft werden.

Die Offenlegungen gründen auf einer dreistufigen Marktwert hierarchie für die bei den Bewertungstechniken eingesetzten Faktoren, um den Marktwert zu bestimmen.

Der Marktwert in einem aktiven Markt gehandelter finanzieller Vermögenswerte und -verbindlichkeiten (wie zum Beispiel der Handel mit Wertpapieren) beruht auf notierten Börsenkursen zum Handelsschluss am Schlussdatum des Berichtszeitraums. Der für von der Gesellschaft gehaltenes Finanzvermögen verwendete notierte Börsenkurs entspricht dem aktuellen Angebotspreis; der angemessene notierte Börsenkurs für Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Nachfragepreis.

Ein Finanzinstrument gilt als an einem aktiven Markt notiert, wenn die notierten Kurse jederzeit und regelmäßig bei einer Börse, einem Händler, Makler, einer Branchengruppe, einem Kufindungsdienst oder einer Aufsichtsbehörde verfügbar sind, und wenn diese Kurse tatsächliche und regelmäßig durchgeführte Börsengeschäfte zu marktüblichen Konditionen wiedergeben.

Der Marktwert von Finanzvermögen und -verbindlichkeiten, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird mithilfe von Bewertungstechniken ermittelt. Die Gesellschaft setzt eine Reihe von Verfahren ein und trifft Annahmen, die auf Marktbedingungen beruhen, die zum Enddatum des Berichtszeitraums bestehen.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****2. Finanzrisikoverwaltung (Fortsetzung)****Marktwertoffenlegung (Fortsetzung)**

Die Marktwerthierarchie enthält folgende Stufen:

- notierte Kurse (nicht bereinigt) in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten (Stufe 1).
- andere Faktoren als notierte Kurse, die Stufe 1 enthält, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, entweder direkt (das sind zum Beispiel Kurse) oder indirekt (das sind zum Beispiel Ableitungen von Kursen), zu beobachten sind (Stufe 2).
- Faktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten (das sind nicht beobachtbare Daten) beruhen (Stufe 3).

Es folgt eine Zusammenfassung der Marktbewertungen anhand der Faktoren zum 30. Juni 2010 beim Bewerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Gesellschaft:

Aktiva	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	in USD	in USD	in USD	in USD
Bei Auflegung zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögen und -verbindlichkeiten				
Anleihen	-	127.460	-	127.460
Dividendenpapiere	18.473.374	323.112	-	18.796.486
Garantien	<u>113.288</u>	<u>1.363.712</u>	-	<u>1.477.000</u>
Summe Aktiva	<u>18.586.662</u>	<u>1.814.284</u>	<u>-</u>	<u>20.400.946</u>

Anlagen, deren Werte auf notierten Börsenkursen in aktiven Märkten beruhen und die deshalb in Stufe 1 eingeordnet werden, enthalten aktiv notierte Aktien und Garantien. Die Gesellschaft bereinigt die notierten Kurse für diese Instrumente nicht.

Finanzinstrumente, die an Märkten gehandelt werden, die nicht als aktiv gelten, die jedoch auf Grundlage notierter Börsenkurse, Notierungen von Händlern oder alternativer Kursbestimmungsquellen mit beobachtbaren Faktoren bewertet werden, werden in Stufe 2 eingestuft. Die vorstehenden Stufe 2-Beträge beinhalten Anleihen, Dividendenpapiere und Garantien.

Im Geschäftsjahr fanden keine wesentlichen Bewegungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2 statt. Im Geschäftsjahr wurden keine Stufe 3-Papiere gehalten.

Anhang (Fortsetzung)

Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr

3. Laufende Einnahmen	Zum 30. Juni 2010 abgeschlossenes Jahr in USD	Zum 30. Juni 2009 abgeschlossenes Jahr in USD
Anleihezinsen	22.706	187.483
Einlagenzinsen	216	29.932
Dividendeneinkünfte	302.464	277.388
Erstattungen von der Anlageverwaltungsgesellschaft	188.400	396.116
Verschiedene Einkünfte	2.926	-
	<u>516.712</u>	<u>890.919</u>
Nettogewinne/(-verluste) aus Finanzvermögen und zum beizulegenden Zeitwert bewerten		
4. Finanzvermögen/Finanzverbindlichkeiten	Zum 30. Juni 2010 abgeschlossenes Jahr in USD	Zum 30. Juni 2009 abgeschlossenes Jahr in USD
Realisierte Verluste aus dem Verkauf von Anlagen	(144.712)	(4.454.742)
Nettowährungsverluste	(190.752)	(67.735)
Nettoveränderung der nicht realisierten Zuwächse/(Minderungen) auf Anlagen	2.953.880	(4.248.617)
	<u>2.618.416</u>	<u>(8.771.094)</u>
5. Betriebsausgaben		
5. Betriebsausgaben	Zum 30. Juni 2010 abgeschlossenes Jahr in USD	Zum 30. Juni 2009 abgeschlossenes Jahr in USD
Verwaltungsgebühren	91.073	115.875
Abschlussprüferhonorar	20.998	48.505
Depotgebühren	40.047	50.780
Verwaltungsratsbezüge	24.451	26.234
Anlageverwaltungsgebühren	381.809	236.097
Recht – Verwaltungs- & allgemeine Rechtsberatung	35.000	126.900
Sonstige Ausgaben	67.028	37.245
Leistungsprämien	10.030	71
Beratergebühren	5.642	38.091
Transferstellengebühren	2.774	3.474
	<u>678.852</u>	<u>683.272</u>

Anhang (Fortsetzung)

Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr

6. Barmittel und Bankguthaben	Zum	Zum
	30. Juni 2010	30. Juni 2009
	in USD	in USD
Governor and Company of the Bank of Ireland	4.209.972	2.113.947
Barclays Bank plc	-	905.018
	<u>4.209.972</u>	<u>3.018.965</u>

Barmittel beinhalten aktuelle Bankeinlagen. Das Maß für die Einlagen ist ihr Restbuchwert. Barmittelähnliche Werte sind kurzfristige hoch liquide Anlagen, die sich unverzüglich in bekannte Geldbeträge tauschen lassen. Sie unterliegen einem erheblichen Risiko veränderter Werte und werden gehalten, um die kurzfristigen Barmittelverpflichtungen zu bedienen und nicht zu Anlage- oder sonstigen Zwecken.

7. Kreditoren	Zum	Zum
	30. Juni 2010	30. Juni 2009
	in USD	in USD
Ausstehende Erstattungen	86.037	106.778
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Forderungen	12.732	7.624
Verkauf von Wertpapieren vor Abwicklung	206.982	-
	<u>305.751</u>	<u>114.402</u>

8. Kreditoren (innerhalb eines Jahres fällige Beträge)	Zum	Zum
	30. Juni 2010	30. Juni 2009
	in USD	in USD
Verwaltungsgebühren	7.545	9.994
Abschlussprüferhonorar	24.830	33.918
Depotgebühren	2.853	5.248
Verwaltungsratsbezüge	11.820	12.757
Anlageverwaltungsgebühren	215.894	102.365
Recht – Verwaltungs- & allgemeine Rechtsberatung	32.299	23.869
Sonstige Ausgaben	31.203	706
Leistungsprämie	-	71
Kauf von Wertpapieren vor Abwicklung	74.789	-
Transferstellengebühr	243	123
	<u>401.476</u>	<u>189.051</u>

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****9. Grundkapital**

Das genehmigte Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 500.000.000.002 (fünfhundert Milliarden und zwei) Anteile nennwertlose Anteile, ausgewiesen als nicht klassifizierte Anteile aufgeteilt in zwei nennwertlose Zeichneranteile und 500.000.000.000 rückkaufbare gewinnberechtigte nennwertlose Anteile („Anteile“). Hunter Hall International Limited und Hunter Hall Investment Management Limited halten jeweils einen Zeichneranteil.

Die Zeichneranteile ermächtigen die Inhaber, an Hauptversammlungen teilzunehmen und dort abzustimmen, ermächtigen die Inhaber jedoch nicht, an den Gewinnen oder dem Vermögen der Gesellschaft teilzuhaben, außer bei einer Kapitalrückzahlung im Falle der Abwicklung. Die Anteile gestatten den Inhabern, die Hauptversammlungen der Gesellschaft zu besuchen und auf ihnen abzustimmen und ihrem Anteil entsprechend (vorbehaltlich etwaiger Unterschiede zwischen den Gebühren, Kosten und Aufwendungen, die für die jeweiligen Anteilsklassen gelten) an den Gewinnen und den Vermögenswerten der Gesellschaft zu den in der jeweiligen Ergänzung definierten Bedingungen teilzuhaben.

Derzeit bietet die Gesellschaft zwei Anteilsklassen für den Fonds an: Klasse A- und Klasse B-Anteile. Klasse A-Anteile lauten auf die Basiswährung (den US-Dollar) und Klasse B-Anteile lauten auf Euro.

	Zum 30. Juni 2010 abgeschlossenes Jahr	Zum 30. Juni 2009 abgeschlossenes Jahr
Umlaufende Anteile		
Anzahl der Klasse A-(USD)-Anteile		
Ausgegeben und voll eingezahlt		
Saldo zu Jahresbeginn	93.694	97.213
Im Jahresverlauf begeben	6.316	992
Im Jahresverlauf zurückgenommen	<u>(5.909)</u>	<u>(4.511)</u>
Gesamtanzahl der Klasse A-(USD)-Anteile ausgegeben zum Ende des Berichtszeitraums	<u>94.101</u>	<u>93.694</u>
Anzahl der Klasse B-(EUR)-Anteile		
Ausgegeben und voll eingezahlt		
Saldo zu Jahresbeginn	68	-
Im Jahresverlauf begeben	44.122	68
Im Jahresverlauf zurückgenommen	<u>-</u>	<u>-</u>
Gesamtanzahl der Klasse B-(EUR)-Anteile ausgegeben zum Ende des Berichtszeitraums	<u>44.190</u>	<u>68</u>

Anhang (Fortsetzung)

Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr

10. Nettoinventarwert	Zum 30. Juni 2010 in USD	Zum 30. Juni 2009 in USD	Zum 30. Juni 2008 in USD
Gesamtnettoinventarwert			
Klasse A-(USD)-Anteile	18.763.452	15.395.538	24.401.613
Klasse B-(EUR)-Anteile	5.892.737	7.609	-
Nettoinventarwert je Anteil			
Klasse A-(USD)-Anteile	199,40	164,32	251,01
Klasse B-(EUR)-Anteile	133,35	111,90	-

Der Gesamt-NIW der Gesellschaft für Handelsgeschäfte betrug am 30. Juni 2010 24.542.016 USD. Die folgende Tabelle enthält die Abstimmung zwischen dem Gesamt-NIW der Gesellschaft für Handelsgeschäfte und dem im Abschluss offengelegten Gesamt-NIW der Gesellschaft:

Abstimmung des Nettovermögens der rückgabe- und gewinnberechtigten Anteile

	Klasse A (USD) Anteile in USD	Klasse B (EUR) Anteile in USD	Summe in USD
Veröffentlichter Nettoinventarwert	18.763.452	5.778.564	24.542.016
Anpassung für: Leistungsprämienverbindlichkeiten*	-	114.173	114.173
Berichteter Nettoinventarwert	<u>18.763.452</u>	<u>5.892.737</u>	<u>24.656.189</u>
	Klasse A (USD) Anteile in USD	Klasse B (EUR) Anteile in USD	
Veröffentlichter Nettoinventarwert je Anteil	199,40	130,77	
Anpassung für: Leistungsprämienverbindlichkeiten*	-	2,58	
Berichteter Nettoinventarwert je Anteil	<u>199,40</u>	<u>133,35</u>	

*Die Anpassung entsteht, da die Anlageverwaltungsgesellschaft auf die durch den Fonds zu zahlende Leistungsprämie verzichtet, nachdem der Fonds seinen Jahresschluss-NIW zum 30. Juni 2010 veröffentlicht hat.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****11. Gebühren**

Die Anlageverwaltungsgesellschaft ist berechtigt, folgende Verwaltungsgebühren und Leistungsprämien aus dem Nettoinventarwert der Gesellschaft zu erhalten:

Verwaltungsgebühren

Die Anlageverwaltungsgebühren berechnet die Verwaltungsgesellschaft. Sie fallen täglich zu einem Satz von 1/365 in Höhe von 1,60 % vom Nettoinventarwert zum Bewertungszeitpunkt eines jeden Handelstages an. Die Verwaltungsgebühr ist halbjährlich zu zahlen. Die Anlageverwaltungsgebühren für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 381.809 USD (für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr: 236.097 USD).

Leistungsprämien

Die Anlageverwaltungsgesellschaft ist befugt, vom Fonds eine Leistungsprämie zu erhalten. Diese entspricht den gesamten angefallenen Leistungsprämien in einem Abgrenzungszeitraum. Ein Abgrenzungszeitraum besteht aus einem Zeitraum von sechs Monaten, der entweder am 30. Juni oder am 31. Dezember endet. Wird eine Leistungsprämie zahlbar, fällt die Gesamtleistungsprämie anschließend auf Null zurück.

Leistungsprämien fallen zum Ende des Berichtszeitraums zwischen dem jeweiligen Bewertungspunkt an (jeweils ein "Berechnungszeitraum") als Verbindlichkeit für den Fonds an, vorausgesetzt die Gesamtleistungsprämie entspricht einem positiven Betrag. Die Leistungsprämie bestätigt die Depotbank und sie errechnet sich mithilfe nachfolgender Formel:

$$P = 15 \% \times (A-B)$$

Wobei P = der Leistungsprämie für den Berechnungszeitraum entspricht,

A = entspricht dem Kapitalertrag des Fonds für den Berechnungszeitraum, wie nachfolgend definiert, und

B = dem Benchmark-Ertrag für den Berechnungszeitraum, wie nachstehend definiert, entspricht.

Der Kapitalertrag für jeden Berechnungszeitraum entspricht dem Betrag, um den der Nettoinventarwert des Fonds zum Ende des Berechnungszeitraums über oder unter dem Nettoinventarwert des Fonds zum Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums liegt, ausgenommen etwaige Zugänge oder Abgänge zum oder vom Fondsvermögen mittels Zeichnung oder Rückgabe von Anteilen im Berechnungszeitraum.

Der Benchmarkertrag für jeden Berechnungszeitraum entspricht dem Betrag des vorgeschriebenen Anteils vom Nettoinventarwert des Fonds zum Ende des Berichtszeitraums unmittelbar vor diesem Berechnungszeitraum. Zu diesem Zweck entspricht der vorgeschriebene Anteil dem Prozentsatz, um den der MSCI World Total Return Index Net Dividends Reinvested, in US-Dollar im Laufe dieses Berechnungszeitraums steigt oder sinkt.

Die Leistungsprämie ist gewöhnlich nachgelagert innerhalb von 14 Kalendertagen nach Ende des jeweiligen Abgrenzungszeitraums an die Anlageverwaltungsgesellschaft zu zahlen.

Die Leistungsprämien für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 10.030 USD (für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr: 71 USD). Die Anlageverwaltungsgesellschaft hat auf die vom Fonds zum 30. Juni 2010 zu zahlende Leistungsprämie verzichtet. Die zum 30. Juni 2009 zu zahlenden Leistungsprämien beliefen sich auf 71 USD.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****11. Gebühren (Fortsetzung)****Depotbankgebühren**

The Governor und Company of the Bank of Ireland (die „Depotbank“) steht aus dem Vermögen der Gesellschaft eine jährliche Gebühr zu, die täglich anfällt und nachträglich monatlich zahlbar ist, basierend auf der Anzahl der Transaktionen und dem Nettoinventarwert der Gesellschaft, bis zu einer maximalen jährlichen Gebühr von 18.000 USD. Zusätzlich zu diesem Entgelt steht der Depotbank die Erstattung aller ihr begründet entstandenen Auslagen, einschließlich der Gebühren und Aufwendungen etwaiger Unterdepotbanken (zu den üblichen Geschäftskonditionen) sowie die Transaktionsgebühren (ebenfalls zu den üblichen Geschäftskonditionen), welche die Unterdepotbank berechnet und welche die Gesellschaft zu entrichten hat. Die Depotbankgebühren für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 40.047 USD (für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr: 50.780 USD).

Administrationsgebühren

Der Bank of Ireland Securities Services Limited, (dem „Administrator“) steht aus dem Vermögen der Gesellschaft eine jährliche Gebühr zu, die täglich anfällt und monatlich nachträglich zu zahlen ist, bis zu maximal 0,15 % vom Nettoinventarwert der Gesellschaft bei einer minimalen Monatsgebühr von 5.500 USD (abgesenkt von 6.500 USD, gültig ab dem 1. Mai 2009). Der Administrator erhält ebenfalls eine monatliche Gebühr von 2.000 USD (die mit Wirkung ab dem 1. Mai 2009 von 3.000 USD abgesenkt wurde), die täglich anfällt und monatlich im Nachhinein zahlbar ist, für jede Anteilsklasse der Gesellschaft (mit Ausnahme der A-Klasse-Anteile), die den Nettoinventarwert je Anteil an jedem Geschäftstag berechnet und veröffentlicht.

Diese Minimalgebühr kann der Administrator für den Zeitraum oder die Zeiträume aussetzen, welche die Anlageverwaltungsgesellschaft und der Administrator jeweils vereinbaren. Eine Kontoeröffnungsgebühr je Anteilinhaber, eine Kontoführungsgebühr je Anteilinhaberkonto, pro Jahr, eine Gebühr je im Register verzeichneter Transaktion und eine Gebühr für das Erstellen des Abschlusses, die jede für sich zu den üblichen Geschäftskonditionen zu berechnen ist, sind ebenfalls von der Gesellschaft zu zahlen. Dem Administrator steht die Erstattung durch die Gesellschaft für alle ihm begründet entstandenen Aufwendungen und Auslagen zu.

Die Gebühr für das Erbringen der Unternehmenssekretärdienste für die Gesellschaft beläuft sich auf 7.500 USD pro Jahr. Zusätzliche auf Anfrage der Gesellschaft erbrachte Tätigkeiten erfolgen zu den üblichen Geschäftskonditionen auf Zeitbasis und die Gebühren werden in allen von der Gesellschaft herausgegebenen Berichten aufgeführt. Dem Administrator steht ebenfalls die Erstattung aller ihm begründet entstandenen und verbürgten Auslagen durch die Gesellschaft zu, die ihm beim Erbringen seiner Leistungen unter dem Administrationsvertrags für die Gesellschaft entstanden sind. Die Administrationsgebühren für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 91.073 USD (für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr auf: 115.875 USD).

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****11. Gebühren (Fortsetzung)****Verwaltungsratsbezüge**

Den Verwaltungsratsmitgliedern steht eine Gebühr und die Vergütung für das Erbringen ihrer Pflichten als Verwaltungsratsmitglieder zu. Jedem Verwaltungsratsmitglied stehen jährlich 7.500 Euro zu oder der andere Betrag, den der Verwaltungsrat jeweils bestimmen kann und den Anteilhabern im aktuellen Jahres- oder Halbjahresbericht mitteilt. Dem Verwaltungsrat steht die Erstattung aller Reise-, Hotel- oder sonstiger Aufwendungen zu, die ihm ordnungsgemäß durch Teilnahme an Verwaltungsratssitzungen und Hauptversammlungen oder anderen Sitzungen im Zusammenhang mit dem Geschäft der Gesellschaft entstanden sind. Sämtliche Verwaltungsratsbezüge werden halbjährlich nachträglich im Anschluss an den Jahresabschluss vom Tage ihrer Bestellung gezahlt.

Peter Hall und James McDonald haben auf ihr Recht auf etwaige Vergütungen als Verwaltungsratsmitglieder verzichtet. Die Verwaltungsratsbezüge und -aufwendungen für das Geschäftsjahr beliefen sich auf 24.451 USD (für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr auf: 26.234 USD).

Gebühreinnachlass

Die jährlich zahlbaren Gesamtgebühren und -aufwendungen (außer der an die Anlageverwaltungsgesellschaft zahlbaren Leistungsprämie oder etwaiger einmaliger außerordentlicher Kosten und Aufwendungen, so vorhanden) sind auf 2 % vom durchschnittlichen Nettoinventarwert der Gesellschaft zu beschränken. Die Anlageverwaltungsgesellschaft verfolgt die Strategie, auf diesen Teil ihrer eigenen Verwaltungsgebühr zu verzichten, und den Teil der Depotbank- und Administratorgebühren zu zahlen, der erforderlich ist, um das Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen bei oder unter 2 % zu halten.

Die Nachlass für das Geschäftsjahr belief sich auf 188.400 USD (für das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr auf: 396.116 USD).

12. Effiziente Portfolioverwaltung

Die Gesellschaft darf Anlagetechniken und -instrumente zur effizienten Portfolioverwaltung der Vermögenswerte eines jeden Fonds einsetzen, einschließlich der Absicherung gegen Marktbewegungen, Wechselwährungs- oder Zinssatzrisiken nach den Bedingungen und innerhalb der vom Financial Regulator nach den OGAW-Bestimmungen und der hierin beschriebenen Grenzen. Die Gesellschaft darf keinen Fonds über den Einsatz von derivativen Instrumenten fremdfinanzieren, d. h. das Gesamtengagement eines Fonds, insbesondere sein Risiko aus dem Einsatz von derivativen Instrumenten, den Gesamtnettoinventarwert des Fonds nicht übersteigen.

13. Geschäfte mit verbundenen Parteien

Der Finanzberichtsstandard 8 „Geschäfte mit verbundenen Parteien“ (FRS 8) erfordert das Offenlegen von Informationen über wesentliche Geschäfte mit Parteien, die als mit der berichtenden Körperschaft verbunden gelten.

Anlageverwaltungsgesellschaft

Zu den verbundenen Parteien gehört die Anlageverwaltungsgesellschaft. Von der Anlageverwaltungsgesellschaft eingekommene Beträge sind in Anmerkung 5 enthalten.

Anhang (Fortsetzung)**Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr****13. Geschäfte mit verbundenen Parteien (Fortsetzung)****Anlageverwaltungsgesellschaft (Fortsetzung)**

Michael Jackson ist Partner bei Matheson Ormsby Prentice, dem Rechtsberater der Gesellschaft. Die im Jahresverlauf an die Rechtsberater gezahlten Beträge sind auf Seite 11 dieses Abschlusses offengelegt.

Wayne Hawkins ist Verwaltungsratsmitglied von Hunter Hall Investment Management Limited (die "Anlageverwaltungsgesellschaft") und von Hunter Hall International Limited, der Muttergesellschaft der Anlageverwaltungsgesellschaft.

Hunter Hall Investment Management Limited, die eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Muttergesellschaft Hunter Hall International Limited (der „Muttergesellschaft“) ist, besitzt zum Bilanzdatum 45.026 (32,56 %) rücknahme- und gewinnberechtigte Anteile (zum 30. Juni 2009: 45.026 (48,0 %)) an Hunter Hall International Ethical No.1 Fund.

Peter Hall und James McDonald sind ebenfalls Verwaltungsratsmitglieder von Hunter Hall International Limited, der Muttergesellschaft der Anlageverwaltungsgesellschaft

Secretary

DHKN Corporate Services Limited ist der Gesellschaftssekretär für den Hunter Hall International Ethical No. 1 Fund – zum 30. Juni 2010 hielten sie 77 Anteile (zum 30. Juni 2009: 77 Anteile).

Verwaltungsratsbezüge

Die Gesamtverwaltungsratsbezüge sind in Anmerkung 5 offengelegt.

14. Besteuerung

Nach aktuellem Recht und aktueller Praxis qualifiziert sich die Gesellschaft als Anlageorganismus gemäß Definition in Abschnitt 739B des Taxes Consolidation Act von 1997 in der geltenden Fassung. Auf dieser Basis unterliegt sie keinen irischen Steuern auf ihre Einkünfte und Gewinne.

Jedoch können irische Steuern infolge eines steuerpflichtigen Ereignisses anfallen. Steuerpflichtige Ereignisse beinhalten alle Ausschüttungszahlungen an Anteilinhaber oder Anteilseinzahlungen, -rückkäufe, -stornierungen oder -übertragungen.

Alle Steuern, die aus einem steuerpflichtigen Ereignis anfallen, fallen beim Anteilinhaber an, wenngleich die Gesellschaft diese zahlt (selbst wenn die Gesellschaft versäumt die Steuern oder den korrekten Steuerbetrag einzubehalten, werden diese letztendlich zur Verbindlichkeit der Gesellschaft).

Seitens der Gesellschaft fallen keine Steuern bei steuerpflichtigen Ereignissen an für:

- (i) Anteilinhaber, die nicht in Irland ansässig sind und die zum Zeitpunkt des steuerpflichtigen Ereignisses nicht gewöhnlich in Irland ansässig sind, vorausgesetzt die Gesellschaft ist in Besitz der erforderlichen unterschriebenen gesetzlich vorgeschriebenen Erklärungen und
- (ii) bestimmte steuerbefreite in Irland ansässige Anleger, welche der Gesellschaft die erforderlichen unterzeichneten gesetzlich vorgeschriebenen Erklärungen ausgehändigt haben.

Anhang (Fortsetzung)

Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr

14. Besteuerung (Fortsetzung)

Dividendeneinkünfte, Zins- und Kapitalerträge (so vorhanden), welche die Gesellschaft erhält, können Quellensteuern unterliegen, welche das Land erhebt, aus dem die Anlageeinkünfte/-gewinn eingehen, und diese Steuern können die Gesellschaft oder ihre Anteilhaber nicht zurückfordern.

15. Provisionsvereinbarungen

Für das Jahr bestehen keine Provisionsvereinbarungen, welche die Gesellschaft betreffen (2009: keine).

16. Vergleichszahlen

Die Vergleichszahlen beziehen sich auf das am 30. Juni 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr.

17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach Jahresende fanden keine Ereignisse statt, die sich nach Auffassung des Verwaltungsrats der Gesellschaft Auswirkungen auf den Abschluss für das 30. Juni 2010 abgeschlossene Jahr hätten auswirken können.

18. Genehmigung des Abschlusses

Der Verwaltungsrat hat den Abschluss am 14. Oktober 2010 genehmigt.

Anlageverzeichnis
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
	Anleihen		
	Vereinigtes Königreich		
	Industrieanleihen		
26.200	Barclays Bank Plc FRN 15.03.2012	127.460	0,52
	Summe Vereinigtes Königreich	127.460	0,52
	Summe Anleihen	127.460	0,52
	Aktien		
	Australien		
	Biotechnologie		
292.180	Fluorotechnics Ltd Com NPV	24.679	0,10
	Chemikalien		
62.680	Penrice Soda Holdings Ltd Com NPV	17.471	0,07
296.972	Wattyl Ltd Com NPV	408.869	1,66
	Gewerbliche Dienste		
1.576.108	CBD Energy Ltd Com NPV Conv	133.127	0,54
1.585.397	CBD Energy Ltd Com NPV	133.912	0,54
613.335	PMP Ltd Com NPV	295.293	1,20
204.450	RER Group Ltd Com NPV	51.807	0,21
	Elektronik		
1.675.438	Legend Corp Ltd Com NPV	233.503	0,95
	Ingenieur- & Bauwesen		
355.500	RCR Tomlinson Ltd Com NPV	243.223	0,99
541.000	Southern Cross Electrical Engineering Ltd Com NPV	479.808	1,95
186.445	Structural Systems Ltd Com NPV	77.166	0,31
732.257	VDM Group Ltd Com NPV	216.477	0,88
	Versicherungen		
935.700	Calliden Group Ltd Com NPV	173.876	0,70
	Internet		
299.000	Customers Ltd Com NPV	681.892	2,76
	Eisen/Stahl		
176.000	Atlas Iron Ltd Com NPV	312.186	1,27

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
	Aktien (Fortsetzung)		
	Australien (Fortsetzung)		
	Bergbau		
1.777.167	St Barbara Ltd Com NPV Öl & Gas	517.879	2,10
297.700	Po Valley Energy Ltd Com NPV Verpackung & Transportbehälter	76.694	0,31
106.220	National Can Industries Ltd Com NPV Arzneimittel	104.972	0,42
420.871	Biota Holdings Ltd Com NPV	362.602	1,47
302.600	Sirtex Medical Ltd Com NPV Immobilienfonds	1.249.852	5,07
169.400	Aspen Group NPV Einzelhandel	64.388	0,26
332.900	Kresta Holdings Ltd Com NPV	101.227	0,41
493.000	RCG Corp Ltd Com NPV Software	199.880	0,81
120.957	Redflex Holdings Ltd Com NPV	229.876	0,93
621.482	UXC Ltd Com NPV Telekommunikation	233.598	0,95
243.684	M2 Telecommunications Group Ltd Com NPV	344.765	1,40
10.000	Macquarie Telecom Group Ltd Com NPV	39.023	0,16
	Summe Australien	7.008.045	28,42
	Bermuda		
	Nahrungsmittel		
32.150	PureCircle Ltd Com 0,10 USD	117.844	0,48
	Summe Bermuda	117.844	0,48

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
	Aktien (Fortsetzung)		
	Brasilien		
	Gewerbliche Dienste		
26.240	Kroton Educacional SA NPV	192.452	0,78
	Summe Brasilien	192.452	0,78
	Kanada		
	Fluggesellschaften		
97.500	Jazz Air Income Fund NPV	376.189	1,53
	Medien		
12.000	Yellow Pages Income Fund NPV	67.305	0,27
	Summe Kanada	443.494	1,80
	Cayman-Inseln		
	Chemikalien		
368.700	Lumena Resources Corp Com 0,00001 USD	98.956	0,40
	Computer		
7.430	Seagate Technology Com 0,00001 USD	96.887	0,39
	Elektronik		
350.500	Catch The Wind Inc Com NPV	481.570	1,96
	Arzneimittel		
3.120	Herbalife Ltd Com 0,002 USD	143.645	0,58
	Summe Cayman-Inseln	821.058	3,33
	Dänemark		
	Landwirtschaft		
127.200	Trigon Agri A/S Com 1,00 EUR	93.365	0,38
	Summe Dänemark	93.365	0,38

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte Aktien (Fortsetzung)	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
6.450	Ingenico Com 1,00 EUR	139.091	0,56
	Summe Frankreich	139.091	0,56
	Deutschland		
	Sonstige Finanzdienstleistungen		
510	Deutsche Boerse AG Com NPV Umweltkontrolle	31.285	0,13
3.850	Zhongde Waste Technology AG Com NPV Medien	70.738	0,29
199.750	Sky Deutschland AG Com NPV	326.152	1,32
	Summe Deutschland	428.175	1,74
	Indien		
32.000	Allahabad Bank 10 INR	111.754	0,45
	Summe Indien	111.754	0,45
	Insel Man		
	Landwirtschaft		
986.985	Landkom International Plc Com 0,001 GBP	92.289	0,37
	Summe Insel Man	92.289	0,37
	Japan		
	Vertrieb/Großhandel		
18.700	Toba Inc Com NPV Versicherungen	363.476	1,47
81.200	NKSJ Holdings Inc NPV	484.502	1,97

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
	Aktien (Fortsetzung)		
	Japan (Fortsetzung)		
	Internet		
14.300	Proto Corp Com NPV Freizeit	538.937	2,19
24.620	Daiichikoshu Co Ltd Com NPV Sonstige Produktion	356.404	1,45
3.400	Nikon Corp Com NPV	59.593	0,24
	Summe Japan	1.802.912	7,32
	Jersey		
	Öl & Gas-Dienste		
330.000	Velosi Ltd Com 0,02 USD	518.399	2,10
	Summe Jersey	518.399	2,10
	Niederlande		
	Metall-/Eisenwaren		
34.550	AMG Advanced Metallurgical Group NV Com 0,02 EUR	298.867	1,21
	Summe Niederlande	298.867	1,21
	Neuseeland		
	Elektronik		
3.344.716	Wellington Drive Technologies Ltd Com NPV	209.297	0,85
	Summe Neuseeland	209.297	0,85
	Norwegen		
	Öl & Gas-Dienste		
5.000	Petroleum Geo-Services ASA Com 3,00 NOK Arzneimittel	42.364	0,17
22.250	PhotoCure ASA Com 0,50 NOK	128.645	0,52
	Summe Norwegen	171.009	0,69

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
	Aktien (Fortsetzung)		
	Republik Südkorea		
	Umweltkontrolle		
10.240	Woongjin Coway Co Ltd Com 500,00 KRW Gas	342.740	1,39
3.537	Samchully Co Ltd Com 5.000,00 KRW Medien	299.583	1,22
58.300	Woongjin Thinkbig Co Ltd Com 500,00 KRW	1.207.064	4,90
	Summe Republik Südkorea	1.849.387	7,51
	Spanien		
	Gewerbliche Dienste		
1.200	Prosegur Cia de Seguridad SA Com 0,60 EUR	50.873	0,21
	Summe Spanien	50.873	0,21
	Schweiz		
	Banken		
30.580	UBS AG London 07.01.2013 Mclr Ib Equity	132.353	0,54
34.291	UBS AG London 15.04.2013 Jkce Ib Equity Elektronik	138.264	0,56
15.200	Tyco Electronics Ltd Com 2,60 CHF Ingenieur- & Bauwesen	384.712	1,56
340	Flughafen Zuerich AG Com 50,00 CHF	100.893	0,41
	Summe Schweiz	756.222	3,07
	Thailand		
	Fluggesellschaften		
58.800	Thai Airways International PCL Com 10,00 THB	46.746	0,19
	Summe Thailand	46.746	0,19

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
	Aktien (Fortsetzung)		
	Vereinigtes Königreich		
	Chemikalien		
77.120	Symphony Environmental Technologies Plc Com 0,01 GBP Gewerbliche Dienste	10.961	0,05
72.636	Xchanging Plc Com 0,05 GBP Gesundheitsprodukte	212.343	0,86
184.272	Biocompatibles International Plc Com 0,22 GBP Inneneinrichtung	683.710	2,77
26.800	Pace Plc Com 0,05 GBP Haushaltswaren	64.874	0,26
55.500	Colefax Group Plc Com 0,10 GBP Medien	132.854	0,54
10.000	Haynes Publishing Group Plc Com 0,20 GBP Metall-/Eisenwaren	35.158	0,14
52.020	Castings Plc Com 0,10 GBP Öl & Gas	142.813	0,58
1.210	Enesco Plc ADR 0,10 USD Einzelhandel	47.553	0,19
187.900	HMV Group Plc Com 0,01 GBP	176.401	0,72
	Summe Vereinigtes Königreich	1.506.667	6,11
	Vereinigte Staaten		
	Banken		
3.350	UBS AG London Equity Linked Note 23.10.20 Gewerbliche Dienste	11.701	0,05
4.760	Apollo Group Inc Class 'A' Com NPV	202.252	0,82
7.100	H&R Block Inc Com NPV Computer	111.257	0,45
16.500	Western Digital Corp Com 0,01 USD	497.475	2,02

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

Beteiligungen	Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzvermögenswerte	Marktwert in USD	in % vom Nettovermögen
	Aktien (Fortsetzung)		
	Vereinigte Staaten (Fortsetzung)		
	Internet		
1	AOL Inc Com 0,01 USD	21	-
	Medien		
2.886	Time Warner Inc Com 0,01 USD	83.405	0,34
	Öl & Gas-Dienste		
4.250	Superior Energy Services Inc Com 0,001 USD	79.092	0,32
	Einzelhandel		
7.100	Saks Inc Com 0,10 USD	53.747	0,22
	Telekommunikation		
32.910	JDS Uniphase Corp Com 0,001 USD	323.505	1,31
46.500	Virgin Media Inc Com 0,01 USD	776.085	3,14
	Summe Vereinigte Staaten	2.138.540	8,67
	Summe Aktien	18.796.486	76,24
	Garantien		
	Indien		
152.500	Allahabad Bank 24.10.2012	532.682	2,16
27.800	Canara Bank 24.10.2012	268.573	1,09
46.200	Indian Bank 24.10.2012	224.735	0,91
34.000	Indian Overseas Bank 24.10.2012	76.197	0,31
49.000	India Cements Ltd CERT 24.10.2012	113.288	0,46
	Summe Indien	1.215.475	4,93
	Vereinigte Staaten		
33.706	Birla Corp Ltd Convertible Warrant 24.10.2012	261.525	1,06
	Summe Vereinigte Staaten	261.525	1,06
	Summe Garantien	1.477.000	5,99

Anlageverzeichnis (Fortsetzung)
Zum 30. Juni 2010

	Markt- wert in USD	in % vom Netto- vermögen
Gesamtwert der Anlagen	20.400.946	82,75
Barmittel*	4.209.972	17,07
Sonstige Nettoverbindlichkeiten	(95.725)	(0,39)
Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile zum Rücknahmepreis	24.515.193	99,43
Angleichung vom Angebots- an die aktuellen Handelskurse Nettovermögen der Inhaber rückgabe- und gewinnberechtigter Anteile zu aktuell gehandelten Preisen	140.996 24.656.189	0,57 100,00

*Alle Barmittelbeteiligungen hält The Governor and Company of the Bank of Ireland.

Analyse der übertragbaren Wertpapiere

Zur Notierung an einer amtlichen Wertpapierbörse zugelassene oder an einem
geregelten Markt gehandelte übertragbare Wertpapiere
Sonstiges Nettovermögen.

**in % vom
Netto-
vermögen**

82,75
17,25
100,00

**Aufstellung der Portfoliveränderungen (ungeprüft)
Für das am 30. Juni 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr**

Umfangreichste Käufe		Kosten in USD
3.232.257	VDM Group Ltd Com NPV	1.199.390
94.800	Virgin Media Inc Com 0,01 USD	831.135
16.500	Western Digital Corp Com 0,01 USD	558.354
360.000	Velosi Ltd Com 0,02 USD	535.956
81.200	Sompo Japan Insurance Inc Com NPV	527.660
16.800	Proto Corp Com NPV	494.619
158.350	Sky Deutschland AG Com NPV	460.668
288.651	Biota Holdings Ltd Com NPV	446.498
15.200	Tyco Electronics Ltd Com 2,60 CHF	432.875
97.500	Jazz Air Income Fund NPV	410.981
200.500	Catch The Wind Inc Com NPV	400.710
2.064.450	RER Group Ltd Com NPV	380.537
5.425	Apollo Group Inc Class 'A' Com NPV	349.851
8.750	LG Display Co Ltd Com 5.000,00 KRW	337.013
75.000	Sirtex Medical Ltd Com NPV	303.675
12.500	Woongjin Thinkbig Co Ltd Com 500,00 KRW	280.746
1.065.667	St Barbara Ltd Com NPV	255.859
27.100	Birla Corp Ltd Convertible Warrant 24.10.2012	246.617
100.000	Atlas Iron Ltd Com NPV	231.039
118.500	Samchully Co Ltd Com	206.020

Umfangreichste Verkäufe		Erlöse in USD
2.500.000	VDM Group Ltd Com NPV	738.100
78.300	Virgin Media Inc Com 0,01 USD	591.359
188.580	Biota Holdings Ltd Com NPV	567.338
1.860.000	RER Group Ltd Com NPV	470.697
8.620	Addax Petroleum Corp Com NPV	376.540
250.000	M2 Telecommunications Group Ltd Com	369.207
8.750	LG Display Co Ltd Com 5.000,00 KRW	307.473
159.900	Atlas Iron Ltd Com NPV	301.501
35.500	Macquarie Bank 24.05.2012	295.298
2.863	Samchully Co Ltd Com 5.000,00 KRW	286.884
8.990	Woongjin Coway Co Ltd Com 500,00 KRW	284.563
5.600.000	JPMorgan Australia ENF Nominees No 1 Pty Ltd 3,5 % 30.06.2010	274.000
108.770	Indian Overseas Bank 24.10.2012	232.903
72.000	PA Resources AB NPV	232.391
3.100.000	Shenzhen International Holdings Ltd Com 0,10 HKD	211.344
20.000.000	Pioneer Corp FRN 04.03.2011	206.688
42.970	Barclays Bank Plc 5,00 INR	188.623
51.000	Customers Ltd Com NPV	173.069
108.075	Ausdrill Ltd Com NPV	169.319
377.700	Cambridge Industrial Trust NPV	121.871